



musikwinter

Eine
Veranstaltungsreihe
des bilderhaus e.V.
Gschwend

Oktober 2023
bis Juni 2024

www.bilderhaus.de



Herzlich willkommen zur 37. musikwinter Saison 2023/24

Susanne Bay
Regierungspräsidentin des
Regierungsbezirks Stuttgart

Dr. Joachim Bläse
Landrat des
Ostalbkreises

Christoph Hald
Bürgermeister von
Gschwend

Liebe Freundinnen und Freunde
des Gschwender musikwinters,

Weitsichtig denken und nachhaltig handeln – ein Credo, das gerne und oft benutzt wird. Die Umsetzung allerdings ringt uns oftmals einiges ab: Krisen, Kriege und Komplexität fordern uns in unserer Haltung gegenüber der Welt, unseren Mitmenschen und unserer Werte heraus. Oftmals gibt es nicht die eine, einzige Lösung, sondern viele kleine, manchmal gar widersprüchliche. Miteinander zu sprechen, in Kontakt zu kommen und zu bleiben, neu nachzudenken – all das ist in unserer heutigen Zeit wichtiger denn je.

Umso mehr freuen mich die Themen des 37. Gschwender musikwinters, die uns vor Augen führen, wie viele Chancen immer auch in unseren aktuellen Herausforderungen stecken. Ob Klima- oder Wirtschaftskrise, Veränderungen durch KI und Pandemie – hier brauchen wir Halt, den wir uns gemeinsam geben, aber auch in Dingen wie Religion, Spiritualität, Musik und Kultur finden können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen bereichernde und interessante Veranstaltungen und Begegnungen.

Ihre
Susanne Bay



Auch in seinem 37. Jahr präsentieren die Macher des Gschwender musikwinters wieder ein umfangreiches und vielfältiges Programm hier im Ostalbkreis. Herzlichen Dank dafür!

Die gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen auch unser Land steht, verlangen nach Einordnung und Information. Damit wird, etwa in den Podiumsreihen „rendezvous“ und „Religion und Spiritualität“, ein wichtiger Beitrag zur allgemeinen Verständigung und Aufklärung geleistet. Die literarische Reihe widmet sich der Grunderfahrung von Scheitern und Neubeginn.

Ein Tatort-Kommissar wartet mit kulinarischen und ein namhafter Rundfunkmoderator mit journalistischen Häppchen auf. Und auch die Württembergische Landesbühne beehrt die Region wieder mit Vorstellungen für unsere Grundschulkinder.

Jazz- und Klassikkonzerte sowie eine neue, experimentierfreudige offene Bühne bilden ein breites musikalisches Angebot ab. Das „Tablao“-Flamencofest zeigt: Sie können den traditionellen Flamenco in Gschwend lernen - oder einfach nur genießen!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß, Freude, Begeisterung und Genuss beim Zuhören, Zuschauen, Mitmachen.

Ihr
Dr. Joachim Bläse



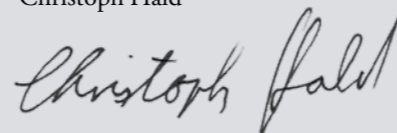
Herzlich willkommen beim musikwinter und damit herzlich willkommen in Gschwend - allen Künstlern, Akteuren und Gästen.

Bei allen Krisen und Herausforderungen, die wir die letzten Jahre nacheinander erleben, ist die musikwinter-Reihe - nun in der 37. Saison - die angenehme Konstante. Wiederum hochkarätig, abwechslungs- und ideenreich sowie vielfältig für alle Alters- und Interessengruppen und für die ganze Familie ist genau diese Kulturreihe ein Ausgleich und eine geistige Bereicherung in diesen Zeiten.

Ganz herzlich danke ich an dieser Stelle dem musikwinter- und bilderhaus-Team für ihr Engagement und ihren Einsatz an den unterschiedlichsten Stellen. Ebenso danke ich ganz herzlich allen Künstlerinnen, Künstlern und Beteiligten für ihr Kommen. Sie zusammen machen diese Veranstaltungsreihe erneut zu einem besonderen Erlebnis und Genuss.

Ich wünsche uns allen interessante Abende und angenehme Begegnungen vor Ort in unserer attraktiven Gemeinde. Ich freue mich herzlich, Sie zu treffen!

Ihr
Christoph Hald



Kultur im ländlichen Raum! Zum 37. Mal öffnet Gschwend musikwinter seinen Vorhang. Ein außergewöhnliches Festival, das Jahr für Jahr zwischen Ende Oktober und Ende März Musik- und Kulturbesister in die malerische Landschaft des Schwäbischen Waldes lockt.

In unserem jazzClub gibt sich die deutsche und die internationale Szene ein Stelldichein. Die Konzerte mit arrivierten Stars und hochtalentierten Newcomern versprechen mitreißende musikalische Abende.

Im Rahmen der Konzerte mit klassischer Musik können Sie wieder renommierte Ensembles mit Interpretinnen und Interpreten erleben, die auf den großen Bühnen der Welt zu Hause sind.

Next Generation! Aus der ‚Offenen Bühne‘ wird ‚experimental‘. Das Gschwender bilderhaus wird zu einem Club mit tanzbarer Musik. Techno analog! Seien Sie gespannt auf eine Performance, die bisherige Grenzen sprengt und die all Ihre Sinne auf die Reise schickt. Generationsübergreifend!

Auf den Podien des Gschwender musikwinters werden auch in diesem Jahr wieder relevante gesellschaftspolitische Themen verhandelt. In der Reihe ‚rendezvous‘ stehen ökologische, technologische und gesellschaftliche Herausforderungen im Fokus. Wie können wir zukunftscompetent werden? Frei nach Robert Jungk: "Die Welt kann verändert werden. Zukunft ist kein Schicksal." In direkter Begegnung mit den Vortragenden lernen Sie deren hochaktuelle Analysen und Haltungen kennen. Diskutieren Sie mit ihnen, wie wir künftig gemeinsam leben wollen.

Die Reihe ‚Religion und Spiritualität‘ kreist um existenzielle Fragen nach Leben, Leid und Zuversicht. In einem spannenden Dialog zwischen Theologie und Literatur geht es um die biblische Gestalt Hiobs. Und wir setzen uns mit der Aktualität des Philosophen Friedrich Schlegel vor dem Hintergrund des modernen Krisenbewusstseins auseinander.

Freuen Sie sich zudem auf außergewöhnliche literarische Bühnenformate. Als ein Highlight wird auch wieder unser Freund, der einzigartige Sprecher und Rezitator Christian Brückner, zu Gast sein.

Und wieder wird der Hörfunkmoderator Wolfgang Heim in zwei Gesprächsabenden mit bekannten Journalisten-Kolleginnen und -Kollegen Einblicke in deren Erfahrungswelt geben.

Natürlich haben wir auch die Kleinen nicht vergessen. Mit unserer neuen Preisgestaltung haben wir den Besuch unseres Programms für Kinder und ihre Familien attraktiv gemacht. Spannende Unterhaltung verspricht dabei die Württembergische Landesbühne Esslingen.

Ohne seine Förderer und seine ehrenamtlichen Unterstützer wäre der Gschwender musikwinter nicht möglich. Ihnen allen wollen wir an dieser Stelle ganz herzlich danken. Erst durch ihr Engagement wird dieses Festival zu einem Ort der Begegnung, der Inspiration und der kulturellen Vielfalt.

Wir freuen uns darauf, Sie beim 37. Gschwender musikwinter begrüßen zu dürfen. Tauchen Sie ein in dessen so besondere Atmosphäre und erleben Sie unvergessliche Stunden in ländlicher Umgebung.

Herzlichst,
Rainer Klein und das bilderhaus Team



COR Conseta – das Kultsofa mit Kuschelfaktor



AW
Architektur
& Wohnen
AUSGEZEICHNET
Die 50 besten
Einrichtungshäuser
Deutschlands
Ausgabe 10/2021

wörner
WOHNEN

90
Jahre Einrichten
mit Leidenschaft

Ihr Möbelhaus in Mutlangen
Wörner Wohnen GmbH · Gmünder Str. 14
73557 Mutlangen · Telefon 07171-71342
woerner-wohnen.de

Auch in diesem Jahr: „DIE WELT“-beste Bank im Ostalbkreis.



LB BW

LBS

SV

 **Kreissparkasse Ostalb**

Quelle: Deutsches Institut für Bankentest GmbH

musikwinter experimental

Samstag, 09.12.2023

bilderhaus Gschwend

Einlass: 20.00 Uhr

Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 14,-

Ermäßigt: € 10,-

LBT Piano Trio. DJane Miss Evoice Techno alive



LBT steht für lebendigen Techno. Rein akustisch erzeugt: auf Klavier, Kontrabass und Schlagzeug, also ohne Computer oder Synthesizer. Von lyrisch bis minimal, von deep bis industriell: Der Sound von LBT ist facettenreich, dabei stets angetrieben von einer pulsierenden Kickdrum. Ihre Musik ist eine Reise nach innen, lädt zum Träumen genauso ein wie zum ekstatischen Tanzen. Im Modern Jazz groß geworden, nimmt das Trio seine große Liebe zur Improvisation ernst. Da wird mal zart am Klavier phrasiert oder es werden die Saiten mithilfe eines Plektrums bearbeitet, der Bass wird sanft gestrichen oder schier in Stücke gehauen und das Schlagzeug von feinem Geraschel bis zu mächtigem Groove voll ausgeschöpft.

LBT sind der Pianist Leo Betzl, der Bassist Maximilian Hirning und der Schlagzeuger Sebastian Wolfgruber. Inzwischen hat das Trio den BMW Welt Jazz Award und den begehrten Europäischen Nachwuchs-Jazzpreis gewonnen. Es hat gerade seine vierte LP veröffentlicht.

Nach einer kurzen Umbaupause geht's mit DJane Miss Evoice aka Amy. G. Dala aka Nanni weiter. „Die wundertüchtig-quirilige Halbthaischwäbin aus Stuttgart“ fährt ihren eigenen Drive, ohne von Trends und Hypes abhängig zu sein.

Ob mit Disco, House oder Techno, ob morgens, mittags oder nachts, ob drinnen, draußen und daneben – Miss Evoice bringt die Leute zuverlässig auf die Beine. Das bilderhaus heizt im kalten Dezember also ordentlich ein. Es darf und soll den ganzen Abend getanzt werden.

jazzClub



Thärichens Tentett
No Half Measures →9

Marc Copland Quartet
feat. Marc Feldman
Inspiration & Intuition →10



Marc Ribot's Ceramic Dog
Connection →11



Vetter/Dornbusch Quintett
'Tranesphere' et cetera →13

Literarisches

THEATERmobileSPIELE
frauen.mono.loge. →23



Jennifer Sittler & Christian Wincierz
"Man braucht eine dicke Haut". Das Ionesco-Welterbe vor der Tür – im schönen Schwabenland →24



August Zirner & Sven Faller
Transatlantische Geschichten →25



Christian Brückner liest
Gilbert Fels. Gebrauch von Gärten →27

rendezvous



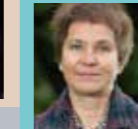
Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker
So reicht das nicht. Was tun in der Klimakrise? →33



Prof. Bernhard Pörksen
Die Kunst des Miteinander-Redens in Zeiten großer Gereiztheit →34



Dr. Stefanie Graefe
Resilienz-Allheilmittel in der krisengeschüttelten Gegenwart? →35



Dr. Jessica Heesen
Künstliche Intelligenz und Chat GPT - zwischen Gemeinwohl, Einzelinteressen und Missbrauchsversuchen →36



Dipl.-Psych. Delaram Habibi-Kohlen
Menschen in der Klimakrise. Zwischen Rückzug und Rebellion →37

Religion & Spiritualität



Prof. Karl-Josef Kuschel
Hiob und die Rebellion gegen Gott vor Gott →39

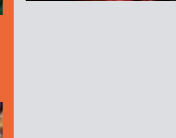


Prof. Martina Kumlehn
Krisen deuten. Schleiermacher im Spiegel des modernen Krisenbewusstseins →41

Kursprogramm



Flamenco und Feldenkrais
mit Ursula Jimenez-Mühleis →50



Tablao - das Flamenco-Fest mit
Ursula Jimenez-Mühleis →51



Origami auf dem Pilgerweg
Prof. Inge Schestag &
Matthias Gräff-Schestag →47



Origami Workshop mit
Irene & Sarah Löffel →47

Klassik



OXYMORON
Anna Steinkogler & Valentin Butt
'Scented Rushes' →15



Sitkovetsky Trio
Debussy. Ravel. Beethoven →16



Streichquartett LA FINESSE
'Grenzenlos' →17

Wolfgang Heim



Georg Mascolo
Wikileaks. Panama-Papers. Terrorismus. Von der Notwendigkeit unbestechlicher Recherche. →19



Ann-Katrin Müller
Für die Menschenrechte. Für die Demokratie. →21

experimental



LBT Piano Trio. DJane Miss Evoice.
Techno alive →5

kulinarisch-literarisch



Dietmar Bär liest
Martin Walker, Rezepte und Geschichten aus dem Périgord →31



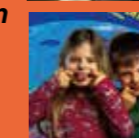
Sergej Gößner liest
Rotkäppchen und Herr Wolff. Und andere Geschichten →42



Württembergische Landesbühne
Esslingen
Herbst im Kopf →43



Schulvorstellungen im bilderhaus
Württembergische Landesbühne Esslingen
RICO, Oskar und der Diebstahlstein →44
Das Monster vom blauen Planeten →45



Familienprogramm

Workshop für Kinder
Zirkus-Märchen mit Sarah Löffel →49



LKP+

**Infrastrukturplanung
Stadtplanung
Bauleitung
Vermessung**

Von der Bauleitplanung über den Städte-, Straßen- und Brückenbau bis hin zum Wasserversorgungs- und Kläranlagenbau sind wir langjähriger Partner von über 40 Städten, Gemeinden und Unternehmen, die wir umfassend betreuen.

LKP Ingenieure GbR
Infrastruktur- und Stadtplanung
Uhländstraße 39
73557 Mutlangen
Telefon 07171 10447-0
post@lkp-ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de

Klang, Qualität und Service, die begeistern!



„Meine Liebe gehört der Musik,
meine Leidenschaft ihrer
unverfälschten Wiedergabe.“
Günther Nubert

nuConnect ampX - Vollverstärker mit Wireless-Funktionen

- Kompaktkraftwerk und Multiroom-Manager
- Umfangreiche Klangabstimmung und Room-Calibration durch App-Steuerung
- Vielseitige Anschlussoptionen, u.a. MM/MC Phono-Vorverstärker integriert
- 725,- €



nuVero 60 - High-End Kompaktlautsprecher

- Vollendet in Klang und Technik
- Hochpräzise und basspotent
- Profiliert im Design
- 825,- €/Box



3/2023

Innovation und Erfahrung

Nubert baut seit über 45 Jahren ehrliche Lautsprecher und exzellente HiFi-Elektronik für anspruchsvolle, preisbewusste Klangliebhaber.

Optimale Soundlösungen

Unsere Modellpalette bietet auch für Ihre Wünsche die perfekten Produkte und Kombinationen - für mehr Klangfaszination!

Persönlich und kompetent

Von Hotline bis Social Media - unsere Klangexperten sind vielseitig erreichbar, beraten Sie gerne und wurden vom F.A.Z.-Institut zweimal als Deutschlands beste Kundenhotline prämiert.

Nur direkt vom Hersteller nubert.de

Machen Sie Ihren Klangtest - und profitieren Sie von unseren günstigen Direktverkaufspreisen.

Bei Ihnen zu Hause probieren mit 30 Tagen Rückgaberecht
Direktvertrieb vom Hersteller Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd
Vorführstudios: D-73525 Schwäbisch Gmünd und D-47249 Duisburg
Webshop mit Direktversand: www.nubert.de · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert
MEHR KLANGFASZINATION

9

musikwinter jazzClub

Samstag, 21.10.2023

Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 34,-

2. Preiskategorie: € 27,-

Live Streaming-Ticket € 10,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Größer als eine konventionelle Jazz-Combo, kleiner als eine herkömmliche Big Band. Sie diente Thärichen und dem Sänger Michael Schiefel dazu, die bereits seit 1993 gemeinsam erarbeiteten Songs in einem klangstarken Format umzusetzen. Das Konzept mit fünf Bläsern, mit Gitarre, Bass und Schlagzeug und eben mit Klavier und Gesang ging auf und bewährte sich: Fünf CDs (die vorletzte, "An Berliner Kinder", wurde mit dem Echo ausgezeichnet) und sowie ausgiebige Konzerte in Europa sowie in China und in Indien kann die Band inzwischen für sich reklamieren.

Die musikalische Spannweite ist beträchtlich, Elemente von Soul und Funk treffen auf poetische Klänge. Thärichen schafft aus eigenen Ideen und gleichberechtigt auch aus den Beiträgen seiner Mitmusiker einen unverwechselbaren Sound, nicht zuletzt erweitert durch die kongenialen Vertonungen deutscher und englischer Lyrik. „No Half Measures“ ist die jüngste CD betitelt, halbe Sachen wird die Band auch im Gschwender musikwinter nicht machen. Denn „Thärichens Tentett liefert das kompositorisch Gelungenste, arrangementstechnisch Ausgefeilteste und in der Präsentation Humorvollste, was derzeit in Deutschland von einer größeren Besetzung kommt“, so die Süddeutsche Zeitung.

Thärichens Tentett No Half Measures

Der Norddeutsche Rundfunk fand treffende Worte:

„Ein sehr spezielles Bandkonzept“ nannte er das zehnköpfige Ensemble, das Bandleader und Pianist Nicolai Thärichen vor mehr als zwanzig Jahren in Berlin versammelte.



Nicolai Thärichen Klavier, Arrangement

Michael Schiefel Vocals

Sven Klammer Trompete, Flügelhorn

Simon Harrer Posaune

Andreas Spannagel Tenorsaxophon, Flöte

Jan von Klewitz Altsaxophon, Klarinette

Nikolaus Leistle Baritonsaxophon, Bassklarinette

Kai Brückner Gitarre

Johannes Gunkel Bass

Kai Schönburg Schlagzeug

musikwinter jazzClub
Samstag, 25.11.2023
 Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 1. Preiskategorie: € 34,-
 2. Preiskategorie: € 27,-
 Live Streaming-Ticket € 10,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Marc Copland Quartet feat. Mark Feldman Inspiration & Intuition

„Der wandlungsfähigste, spannendste Jazzpianist der Gegenwart, trotz eines Keith Jarrett, trotz eines Brad Mehldau, trotz eines Herbie Hancock!“, so der Musikjournalist Reinhard Köchl in ‚Jazzzeit‘.

Von den Beatles hat Marc Copland den Titel seiner jüngsten CD übernommen: „And I love her“. Zwar ist das Lied sofort zu erkennen, doch der Pianist macht daraus etwas ganz Eigenes. Er gestaltet es mit „beinahe überreichen Harmonien“ (Bayerischer Rundfunk) und präsentiert es wie auch andere Jazz-Standards in äußerst feinsinnigem Zusammenspiel mit seinen Mitmusikern.

Marc Copland begann zunächst als Saxophonist, wandte sich dann aber dem Klavier zu, auf dem ihm der Durchbruch auf der Jazzszene gelang. Er spielte neben seinen eigenen CDs als Bandleader auf hochgelobten ECM-Platten des Gitarristen John Abercrombie und arbeitete ausgiebig auch mit dem Meisterschlagzeuger Jack DeJohnette. Sein subtiles Spiel erinnert die Fachwelt an Bill Evans.

Im Gschwender musikwinter erweitert Mark Feldman Coplands Ensemble zum Quartett. Der große Jazz-Violonist machte sich nach dem Umzug nach New York City in der Downtown Music Scene der Metropole um den Saxophonisten John Zorn einen Namen. Feldman verfügt über eine makellose klassische Technik, mit der er Jazz und auch zeitgenössische Musik spielt. Für den Grammy-Preisträger ist es ein Wiedersehen mit der Gschwender Gemeindehalle. Vor über dreißig Jahren war Mark Feldman im Ensemble des Klarinettenisten Don Byron zu Gast im musikwinter JazzClub!



Marc Copland Piano
Mark Feldman Violin
Drew Gress Bass
Anthony Pinciotti Drums

musikwinter jazzClub
Samstag, 03.02.2024
 Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 1. Preiskategorie: € 34,-
 2. Preiskategorie: € 27,-
 Live Streaming-Ticket € 10,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Marc Ribot's Ceramic Dog „Connection“

Er hat als Gitarrist mit Chuck Berry und Wilson Pickett gespielt, er hat die Aufnahmen von Musikern wie Elvis Costello oder Tom Waits als Sideman maßgeblich geprägt. Jetzt kommt Marc Ribot, der „Musiker von Weltrang“ (Süddeutsche Zeitung) aus Newark, New Jersey, mit seinem Power-Trio in den Gschwender musikwinter.

Ihre Musik lässt sich schwer in Kategorien einteilen, zu individuell und frei von allen Mustern spielen Marc Ribot's Ceramic Dog. Sie beschreiben ihre Stücke als „post-apokalyptisch“, als „hymnisch“, als „irre Tirade“. Unter ihrer Oberfläche brodelt es bedrohlich. Und es kommt immer wieder zu unerwarteten Ausbrüchen. Albert Ayler und John Coltrane stehen für die Sounds ebenso Pate wie Jimi Hendrix und The Doors. Marc Ribot beherrscht, so das renommierte „Jazzbuch“, alle auf der elektrischen Gitarre denkbaren Spieltechniken und nutzt sie, um musikalische Klischees unvermittelt aufzubrechen. Aber er verwendet auch seine Stimme, deklariert verbal seine Wut und seinen Protest gegen die herrschenden Verhältnisse und fordert somit von jedem einzelnen, seiner Verantwortung für die Welt gerecht zu werden.

Zum erstenmal seit mehr als einer halben Dekade ist das visionäre Post-Fusion-Rock-Trio wieder auf großer Tournee, die es auch nach Gschwend führt. Ein aufregender, mitreißender, lange nachwirkender Konzertabend in der Gemeindehalle steht zu erwarten.



Marc Ribot Guitar, Voice
Shahzad Ismaily Guitar, Bass, Electronics
Ches Smith Drums, Percussion

FILLING YOUR NEEDS

ROMMELAG

KOMM
ZU
UNS
INS
TEAM



www.rommelag.com/karriere



13

musikwinter jazzClub

Samstag, 16.03.2024

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 27,-

Live Streaming-Ticket € 10,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Clara Vetter begann früh, sich für die improvisierte Musik zu begeistern. So wurde sie schon mit fünfzehn Jahren in das Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg aufgenommen, gewann mit sechzehn Jahren den 1. Preis im Landeswettbewerb „Jugend jazzt“. Elf Jahre später, 2023, wurde sie mit einem der höchstdotierten Jazz-Auszeichnungen in Deutschland geehrt: dem Jazzpreis Baden-Württemberg. Als Vorbilder und Einflüsse nennt Clara Vetter die Pianisten Bill Evans und im Bereich der klassischen Musik Glenn Gould.

Clara Vetter betont stets, dass ihre Musik immer aus dem Wunsch entsteht, Neues zu erschaffen, schöpferisch zu sein. Und das gelingt ihr spielerisch in dem Quintett, das sie mit Philipp Dornbusch gebildet hat. Der mehrfach ausgezeichnete Saxophonist und Komponist war Mitglied im Bundesjazzorchester. In Berlin leitet er sein Quintett *Philipp Dornbuschs Projektor*.

Drei in der europäischen Szene etablierte Musiker einer anderen Generation ergänzen das Ensemble. Da ist zunächst Ronny Graupe an der Gitarre, Träger des deutschen Jazzpreises 2021 und „Jazz-Deutschlands neuer Supergitarrist“ (DIE ZEIT), weltweit in den verschiedensten musikalischen Konstellationen unterwegs und im bilderhaus vor Jahren mit Rolf Kühn zu Gast. Aus England stammt der Bassist Phil Donkin, der unter anderem mit Dhafer Youssef, Nils Wogram und Rainer Böhm zusammengearbeitet hat. Schließlich vervollständigt Oliver Steidle am Schlagzeug das Quintett, er lieferte das rhythmische Fundament

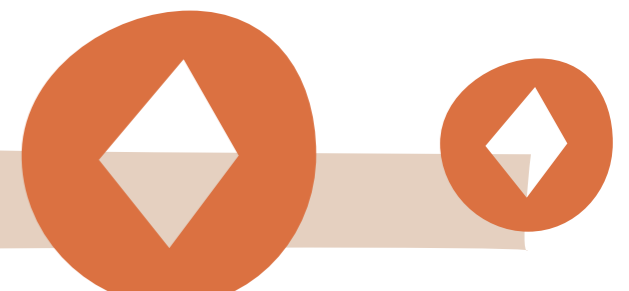
Vetter/Dornbusch Quintett „Tranesphere“ et cetera

Zwei junge Stars der deutschen Jazzszene haben sich zusammengetan und ein aufregendes Bandprojekt auf den Weg gebracht: die Pianistin Clara Vetter und der Saxophonist Philipp Dornbusch.



beispielsweise für Alexander von Schlippenbach und Aki Takase, für internationale Jazzgrößen wie Louis Slavis, Tomasz Stańko, Kurt Rosenwinkel und Richie Beirach. Vielversprechende Voraussetzungen also für ein fesselndes Konzert im Gschwender bilderhaus!

Philipp Dornbusch Tenorsaxophon
Clara Vetter Klavier
Ronny Graupe Gitarre
Phil Donkin Bass
Oliver Steidle Schlagzeug





Besuchen Sie unsere Wellnessoase mitten im Herzen von Gschwend.

Das **Wasserreich Gschwend** bietet mit seinen Angeboten an Badespaß, Saunawelt und großer Liegewiese viele Erlebnisse für Kinder und Erwachsene.

Für Erfrischung sorgt das Bistro Wasserpause.
Mehr Infos unter www.gschwend.de oder
Tel.: 07972/5253



MPK · · ·
INNEN ·
ARCHI ·
TEKTUR
UND · · ·
SHOP · ·
DESIGN

Konzept
Planung
Realisation

www.mpk-innenarchitektur.de

musikwinter Klassik
Samstag, 18.11.2023
Evangelische Kirche
Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
1. Preiskategorie: € 34,-
2. Preiskategorie: € 27,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

In ihrem Programm „Scented rushes“ (Duftendes Nichts) überwinden die Harfenistin Anna Steinkogler und der Akkordeonist Valentin Butt spielend mehrere Gegensätze, mischen Klangsprachen und tauchen in fabelhafte Märchenwelten ein. Als OXYMORON stehen sie für die Vermittlung zwischen den Extremen, inszenieren sie oder lassen sie zu etwas Neuem verschmelzen und legen so den Weg zu neuen Hörgewohnheiten frei.

Seit mehreren Jahren verbindet Anna Steinkogler und Valentin Butt eine enge musikalische Beziehung

Anna Steinkogler stammt aus Österreich, sie lebt in Berlin. Studiert hat sie am Conservatoire Amsterdam und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter im Jahr 2012 dem Festival Classique-Preis Utrecht.

Valentin Butt wurde in Sankt Petersburg geboren. Er hat an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin studiert. Der Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe konzertiert zusammen mit den Berliner Philharmonikern und arbeitet mit den großen Berliner Bühnen zusammen. So ist er unter anderem mit bedeutenden Schauspielerinnen und Schauspielern wie Angela Winkler und Samuel Finzi aufgetreten.

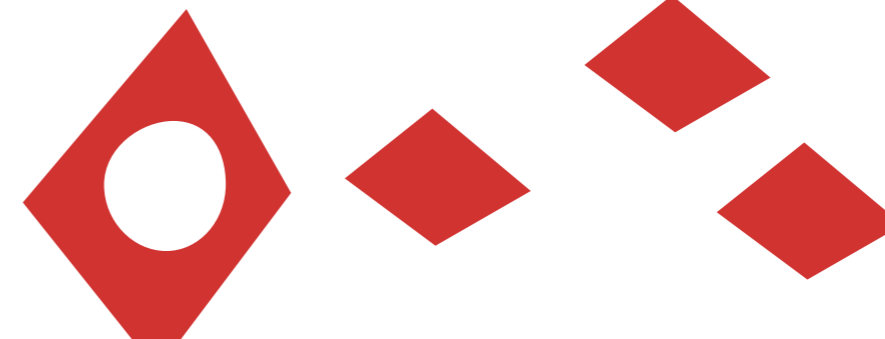
OXYMORON

„Scented Rushes“ - Eine Hommage an Lewis Carroll

Das Wort Oxymoron stammt aus dem Griechischen. Es bedeutet die Zusammenstellung zweier einander widersprechender Begriffe. Hier gilt es der Kombination zweier sehr unterschiedlicher Instrumente. Alt und neu, hell und dunkel, Kammermusik und Groove, Harfe und Akkordeon – das ist das Duo OXYMORON!



Anna Steinkogler Harfe
Valentin Butt Akkordeon



musikwinter Klassik**Samstag, 17.02.2024****Evangelische Kirche****Gschwend**

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 34,-

2. Preiskategorie: € 27,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Sitkovetsky Trio

Debussy. Ravel. Beethoven

Mit dem Gastspiel des Sitkovetzky Trios – eines der herausragenden Klaviertrios unserer Zeit – erwartet Sie ein großer Konzertabend im Gschwender musikwinter.

**Alexander Sitkovetzky** Violine**Isang Enders** Violoncello**Wu Qian** Klavier

Auf dem Programm stehen das Trio G-Dur für Klavier, Violine und Violoncello (1880) von Claude Debussy, das Trio a-Moll für Violine, Violoncello und Klavier (1914) von Maurice Ravel und das Trio Nr. 7 B-Dur für Violine, Violoncello und Klavier, op. 97 "Erzherzogtrio" (1811) von Ludwig van Beethoven.

Beethovens Widmung an den Erzherzog Rudolph von Österreich galt dem großzügigen Mäzen des Komponisten. Im langsamen Variationssatz des Trios „geht der Himmel auf“, sagte der Cellist des Ensembles Isang Enders in einer SWR 2-Rundfunksendung.

Das Trio tritt weltweit in den berühmtesten Konzertsälen der Welt auf, darunter im Amsterdamer Concertgebouw, in der Alten Oper in Frankfurt, in der Wigmore Hall in London oder im Lincoln Center in New York. Die Musiker haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Chamber Music Award des BBC Music Magazine.

Alexander Sitkovetsky spielt eine „Parera“ Stradivari-Violine (1679); Isang Enders spielt ein Violoncello von Carlo Tononi aus Venedig (1720). Beide Instrumente sind eine großzügige Leihgabe von der J. & A. Beare Violin Society.

musikwinter Klassik**Samstag, 02.03.2024****Evangelische Kirche****Gschwend**

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 34,-

2. Preiskategorie: € 27,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die attraktiven Virtuoseninnen des Streichquartetts LA FINESSE vermitteln spektakuläre Bühnenerlebnisse mit Programmen aus Klassik, Musical, Pop und Rock. Dabei treffen sie den Musikgeschmack unserer Zeit auf unterschiedliche Weise und begeistern damit seit vielen Jahren ihr Publikum immer wieder aufs Neue. Sie interpretieren eigens von ihnen selbst geschaffene Arrangements. Die Geschichte großer musikalischer Meister wird auf den Streichinstrumenten ganz neu erzählt, traditionsbewusst und modern zugleich. Das Ergebnis ist ein unverwechselbarer Sound, dargeboten mit beeindruckender Live-Präsenz. Den Musikerinnen liegt dabei die Überschreitung von Grenzen, gar deren Aufhebung, besonders am Herzen. Sie wollen ganz ohne Einschränkung musizieren.

LA FINESSE besteht aus insgesamt zwanzig Geigerinnen, Bratscherinnen und Cellistinnen, die in jeweils wechselnden Besetzungen als Crossover-Streichquartett auftreten.

Vergessen Sie nun also die Schranken von Raum und Zeit! Genießen Sie den Moment des GRENZENLOSEN Entstehens, das fulminante Live-Erlebnis und die ausdrucksstarke Kreativität des Teams auf der Bühne!

Streichquartett LA FINESSE

Grenzenlos

LA FINESSE, das klassische Crossover-Streichquartett!**Lassen Sie sich an diesem Abend in eine ungeahnte Welt der Töne und der Darbietung entführen! Erleben Sie Kammermusik einmal ganz anders präsentiert!**

Wolfgang Heim Im Gespräch



Die Freiheit der Presse ist und bleibt eine unverzichtbare Voraussetzung für unser demokratisches Gemeinwesen. Umso bedauerlicher ist es, dass Deutschland laut einer Untersuchung der Organisation „Reporter ohne Grenzen“ im weltweiten Ranking der Pressefreiheit von Platz 16 im Jahr 2022 auf Platz 21 im Jahr 2023 abgerutscht ist. Die Angriffe gegen Reporterinnen und Reporter am Rande von Demonstrationen haben zu diesem Abstieg geführt. Und sie zeigen, welche Herausforderungen Medien allgemein bewältigen müssen. Und so ist es wichtig, den Stimmen der Medienschaffenden weiterhin Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu verschaffen. Wolfgang Heim hat wieder eine Journalistin und einen Journalisten zum Gespräch über ihre Erfahrungen eingeladen. Es verspricht interessante Einblicke in die Welt der Berichterstattung.



19

Wolfgang Heim im Gespräch Mittwoch, 08.11.2023 bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Live Streaming-Ticket € 10,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

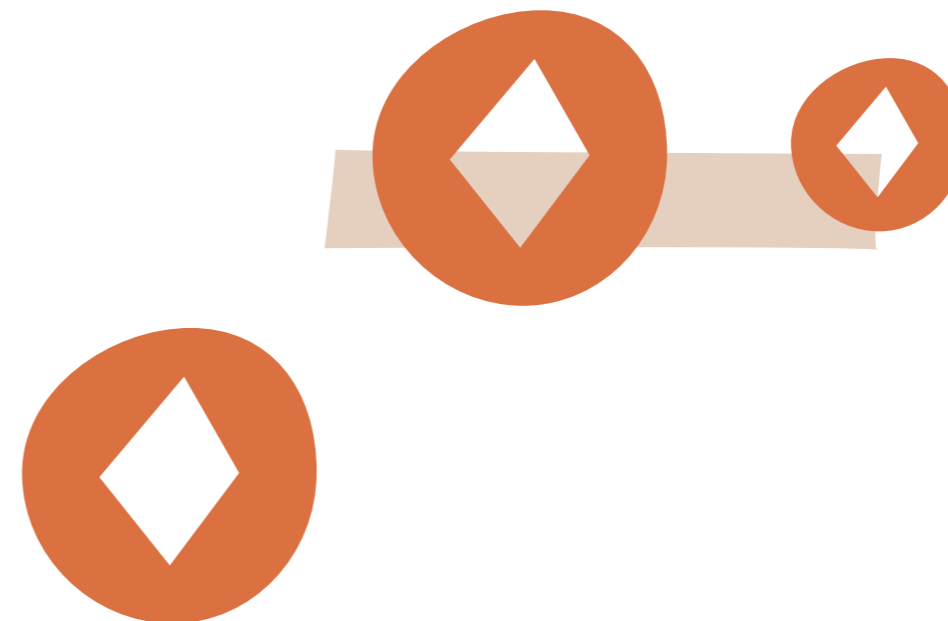
Georg Mascolo war fünf Jahre lang, zwischen 2008 und 2013, Chefredakteur des SPIEGEL. Er war acht Jahre lang, zwischen 2014 und 2022, Leiter des Rechercheverbundes aus WDR, NDR und SZ. Und er war in all diesen Jahren auf der Suche nach der dunklen Seite des schönen hellen Scheins.

Wie wichtig und Demokratie-stabilisierend diese Arbeit ist, haben beispielsweise die Wikileaks- und Panama-Papers-Enthüllungen gezeigt. Mascolo hat unter anderem mit Edward Snowden gesprochen, der für seine Aufklärungsarbeit einen hohen Preis zahlen musste und Russland bis heute nicht verlassen kann. Er hat mit einem hohen Aufwand die Recherchen nationaler und internationaler Medien koordiniert. Und er versucht seit vielen Jahren, die unterschiedlichsten Gefahren des globalen Terrorismus auszuleuchten.


Georg Mascolo wurde 2014 als „Journalist des Jahres“ in der Sparte Politik ausgezeichnet.

Georg Mascolo Wikileaks. Panama-Papers. Terrorismus.

Er ist einer der herausragenden Terrorismusexperten in Deutschland, und sein Name steht für investigativen Qualitätsjournalismus.



Weingut Kuhnle
Weinstadt-Strümpfelbach



*bodenständig · traditionsbewusst
höchster Qualität verpflichtet*

Weingut Kuhnle
Familie Kuhnle
Hauptstraße 49 · 71384 Weinstadt-Strümpfelbach
Telefon (0 71 51) 6 12 93 · Telefax (0 71 51) 61 07 47
E-Mail: info@weingut-kuhnle.de
Internet: www.weingut-kuhnle.de
www.facebook.com/Kuhnle.Weingut



Seit über 90 Jahren



Wir suchen Dich – Komm in unser Team und geh mit uns auf Erfolgstour in Deine Zukunft

**Auszubildende als Schreiner m/w/d
Schreinergehilfen m/w/d
Holztechniker m/w/d
Schreinermeister m/w/d/d**

Möbelmanufaktur Martin Weigle
Industriestrasse 5, 73577 Ruppertshofen
Telefon (0 71 76) 45 26 – 0
info@weigle.de, www.weigle.de

Wolfgang Heim im Gespräch
Mittwoch, 31.01.2024
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Live Streaming-Ticket € 10,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Ann-Katrin Müller schreibt für den SPIEGEL, und sie recherchiert in einer Szene, in der Menschen wie sie abgelehnt, verachtet, beleidigt, attackiert werden. Das bedeutet im Umkehrschluss: Journalistinnen und Journalisten wie Ann-Katrin Müller müssen all das in ihrem Berufsalltag aushalten. Sie brauchen Rückgrat. Und sie dürfen keine Fehler machen.

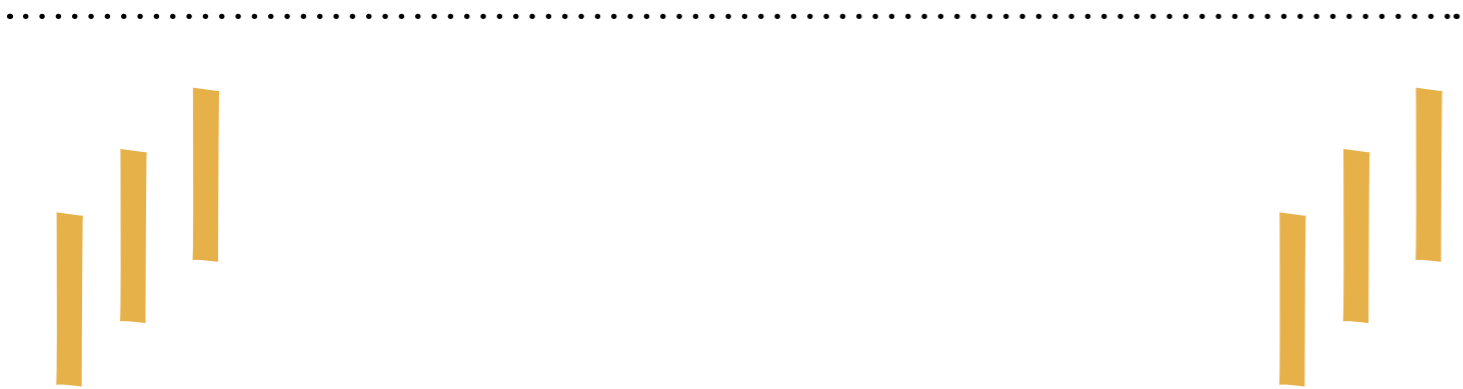
Die selbsternannte ‚Alternative für Deutschland‘ hat das politische System in diesem Land in den vergangenen Jahren nachhaltig verändert. Die Partei hat sich mit jedem Wechsel an der Parteispitze weiter radikalisiert. Und die Erfolge vor allem in Ostdeutschland deuten darauf hin, dass die Leute die AfD nicht trotz, sondern wegen Björn Höcke wählen.

Dazu kommt: Die rechtsradikale und rechtsextreme Szene besteht nicht nur aus der AfD. Es gibt die politisch noch Radikaleren. Es gibt die Reichsbürger. Es gibt die Identitären. Und es gibt die Rechtsterroristen. Sich mit ihnen zu befassen, das gehört auch zur Arbeitsplatzbeschreibung einer herausragenden, meinungsstarken Reporterin: Ann-Katrin Müller.

Ann-Katrin Müller

Für die Menschenrechte. Für die Demokratie.

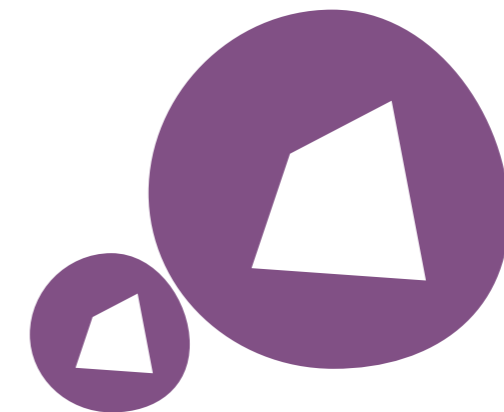
"Die hassen sich gegenseitig mehr als mich!" Dieser bemerkenswerte Satz stammt von einer Frau, die sich von Berufs wegen mit der AfD beschäftigt.




EHMANN BESTATTUNGEN
Inh.: Christoph Walter

Schillerstraße 7 · 73642 Welzheim
Telefon: 0 71 82 / 89 33
Telefax: 0 71 82 / 28 39
www.ehmannbestattungen.de





Literatur

Wandel und Wechsel liebt, wer lebt

Wir sehnen uns nach Sicherheit, nach Gewissheit. Und doch müssen wir erkennen, dass sich alle Dinge in stetigem Fluss befinden. Fortdauernde Beständigkeit ist eine Illusion. Werden wir nicht aktiv, so riskieren wir, am Ende zu verlieren, was wir bewahren möchten.

Unser literarisches Programm zeichnet sich diesmal durch eine breite Vielfalt an Themen und Formen aus. So finden sich Schauspiel, die Verbindung von Wort und Musik, die Poesie neben Mummenschanz. Stehen an einem Abend eine Collage berühmter Bühnenfiguren und die Wandlungsfähigkeit einer Schauspielerin im Zentrum, verbindet eine weitere Aufführung Biografien mit Jazzgeschichte, verknüpft Alte und Neue Welt. Wandel birgt auch Gefahren. Der schleichende Prozess der Entmenschlichung wird in einer leider allzu aktuellen Parabel deutlich gemacht. Abschließend feiern wir die Poesie des Gartens, Ort des Rückzugs und der Genesung in einer zunehmend hektisch werdenden Welt.

23

musikwinter Literatur
Samstag, 02.12.2023
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 21,-
Live Streaming-Ticket € 10,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Es erscheinen Figuren wie Cassandra (Aischylos), Lady Macbeth (Shakespeare), Penthesilea (Heinrich von Kleist), Gretchen (Goethe), Marie (Georg Büchner), Mary (Eugene O'Neill), Nina (Tschechow), Johanna (Schiller) und Fräulein Julie (Strindberg).

Dabei gehen das Spiel der Schauspielerin Petra Ehrenberg, das Bühnenbild und die Kostüme von Britta Hildebrand und die Texte unter der Regie von Thorsten Kreilos kaleidoskopartig ständig wechselnde Allianzen ein. Sie entführen die Zuschauer in immer wieder überraschende neue Bilder und Metamorphosen von (Gefühls-)Räumen. Vielleicht wie in einem Rausch. Einem Traum. Einem Spiel eben.

Wie gut das funktioniert? Das zeigt der Erfolg dieser Produktion: „Der langanhaltende Applaus am Ende honorierte, wie virtuos sich Petra Ehrenberg durch die berühmten Werke der Literatur schlängelte. Ihrem leidenschaftlichen Spiel und der poetischen Reise durch ihr Inneres konnte sich niemand im Publikum entziehen.“ (Pforzheimer Zeitung)

THEATERmobileSPIELE

frauen.mono.loge.

Zwölf Monologe von Frauen aus der dramatischen Weltliteratur zu einer szenischen Collage zusammenzuweben, ist die große Kunst dieses spannenden Theaterabends. Dabei erleben die Zuschauer, wie eine Frau sich magisch durch verschiedene innere wie äußere Zustände bewegt – bewegend!



**Küsse, Bisse,
das reimt sich, und wer recht von Herzen liebt,
kann schon das eine für das andre greifen.**

Heinrich von Kleist, Penthesilea

Kunst messe

15/16/17 März 2024

Fr 18-22 Uhr **Sa** 11-23 Uhr **So** 11-16 Uhr
Musik und Bewirtung an allen Tagen

Kulturzentrum **Prediger** Schwäbisch Gmünd
Eintritt frei / Spenden willkommen!


Danke **KSK Ostalb** und
Land Baden-Württemberg

www.gmuender-kunstverein.de

musikwinter Literatur
Samstag, 27.01.2024
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 21,-
Live Streaming-Ticket € 10,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Jennifer Sittler & Christian Wincierz Man braucht eine dicke Haut

Das Ionesco-Welterbe vor der Tür – im schönen Schwabenland. Über siebzig Jahre alt und doch immer noch aktuell: Eugène Ionescos „Die Nashörner“ beschreibt die Entmenschlichung einer Stadt.

Die Menschen verwandeln sich in Nashörner. Allerlei Verdrängungsmechanismen werden deutlich: vom Leugnen bis zu logischen Erklärungsversuchen, von Verdrängung bis zur freudigen Annahme des Wandels. Wenn aus Menschen Dickhäuter werden, dann steht dies symbolisch für den Verlust einer offenen Gesellschaft.

Es ist Februar 2023. Am Tag vor der Premiere des faschismuskritischen Theaterstücks von Ionesco am Theater einer Provinzstadt erscheint im örtlichen Tagblatt ein ganzseitiges Hochglanz-Porträt des Vorsitzenden der AfD-Landtagsfraktion. Offenbar regt sich keiner mehr auf über den Staub, den die Dickhäuter machen, diskutiert nicht, woher sie denn nun kommen und weint auch nicht mehr über zertrampelte Katzen. Offenbar sagt man bereits: Ach, so ein Nashorn, das ist doch eigentlich was Schönes!

Die Lesung überträgt Ionescos Sechsschritte-Theorie vom Auftauchen bis zum Durchbruch der Dickhäuter auf die tragische Realsatire des gesamtgesellschaftlichen Umgangs mit der AfD seit 2012.

Jennifer Sittler lebt und arbeitet in Schwäbisch Hall als Regisseurin und Theaterpädagogin. Als Autorin recherchierte, schrieb und inszenierte sie das Dokumentarstück „Die Berufung“, das die NS-Verstrickung ihres Großvaters thematisiert.

Der geborene Thüringer Christian Wincierz war nach dem Abschluss seines Schauspielstudiums an verschiedenen Bühnen aktiv. Zurzeit ist er in „Krabat“, in „Der Fürst von Pappenheim“ und in „Die Berufung“ auf der Bühne zu sehen.



BESUCHEN SIE UNS IN UNSERER
BUCHHANDLUNG WIR SIND
PERSÖNLICH FÜR SIE DA
TÄGLICH VON 9 BIS 12.30 UHR
UND VON 14 BIS 18.00 UHR
SAMSTAGS VON 9 BIS 13 UHR
WIR HABEN FÜR SIE 10000 AKTUELLE



SELBSTVERSTÄNDLICH KÖNNEN SIE AUCH
BEQUEM ONLINE TAG UND NACHT BESTELLEN
WWW.LIMES-BUCHHANDLUNG.DE

BÜCHER IM LADEN WEITERE
600000 BÜCHER KÖNNEN
SIE VON HEUTE AUF
MORGEN BESTELLEN
RUFEN SIE UNS AN
07182 929368 ODER
MAILEN SIE UNS
LIMESBUCH@GMX.DE

musikwinter Literatur
Samstag, 10.02.2024
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 21,-
Live Streaming-Ticket € 10,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Während der junge Amerikaner August Zirner vor dem Vietnamkrieg nach Österreich flieht – in das Land, das seine Eltern auf der Flucht vor den Nazis verlassen hatten – und dort eine große Karriere als Schauspieler beginnt, zieht es den jungen Deutschen Sven Faller von der amerikanischen Kultur beseelt nach New York, wo er sich einen Namen als Musiker machen möchte. Der jüdische Verlobte von Fallers Großmutter hatte 1938 den gleichen Weg eingeschlagen. Er kehrte erst über dreißig Jahre später nach Deutschland zurück, um sein Eheversprechen einzulösen.

Diese und andere transatlantische Geschichten spinnen die beiden mit Humor und Tiefgang zu einem kurzweiligen Programm. Der spannende musikalische Dialog von Flöte und Kontrabass führt die Geschichten munter fort, mit Musik von Gershwin, Ellington, Miles Davis und Brubeck.

Der Schauspieler und Grimme-Preisträger August Zirner ist einem breiten Publikum aus zahllosen Kino- und Fernsehfilmen bekannt und vertraut, unter anderem aus dem oscarprämierten Streifen „Die Fälscher“. Acht Jahre lang war Zirner Ensemblemitglied der Münchner Kammertheater. Er arbeitete mit Regisseuren und Regisseurinnen wie Peter Stein, Luc Bondy, Volker Schlöndorff oder Margarethe von Trotta.

Buchhandlung
Schmidt

August Zirner & Sven Faller Transatlantische Geschichten

August Zirner und Sven Faller verbindet ein wunderbares Band lebensgeschichtlicher Parallelen.



Mit seinem melodischen Stil auf dem Kontrabass hat sich Sven Faller international einen Namen gemacht. Er teilte die Bühne mit namhaften Künstlern wie Larry Coryell, Konstantin Wecker, Pippo Pollina, Philip Catherine, Ulf Wakenius oder Georg Ringsgwandl.

Literatur+Musik Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2 D-73525 Schwäbisch Gmünd
buchhandlung.schmidt@debitel.net
Telefon 07171 5998 Telefax 07171 37943
www.buch-schmidt-gd.de



Kultur
in Schwäbisch Gmünd

Das Kulturbüro bietet in der **Spielzeit 2023/2024** Theater- und Musiktheater-Abonnements an:

Theater

- Corpus Delicti
- Die ganze Hand
- Michael Kohlhaas
- Stolz und Vorurteil
- Die Blues Brothers

Musiktheater

- La Traviata
- Hänsel und Gretel
- John Cranko Schule
- Nussknacker & Mäusekönig
- Hoffmanns Erzählungen

Kulturbüro
Marktplatz 7
Tel. (07171) 603-4118
Wir beraten Sie gerne!

 **Schwäbisch Gmünd**
Kulturbüro



save the date 14.10.2023

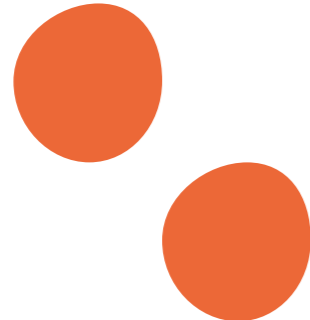
13. **LANGE KUNSTNACHT**

SCHWÄBISCH HALL

Nicht verpassen:
Die bunte Kulturszene präsentiert Ausstellungen, Performances, Musik, Tanz, Lichtkunst und vieles mehr!

18-24 Uhr in der **Innenstadt**
Informationen im Kulturbüro
www.schwaebischhall.de

 SchwäbischHall



musikwinter Literatur
Samstag, 23.03.2024
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 21,-
Live Streaming-Ticket € 10,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Hast du einen Garten und eine
Bibliothek, dann hast du alles, was du
brauchst." (Marcus Tullius Cicero)

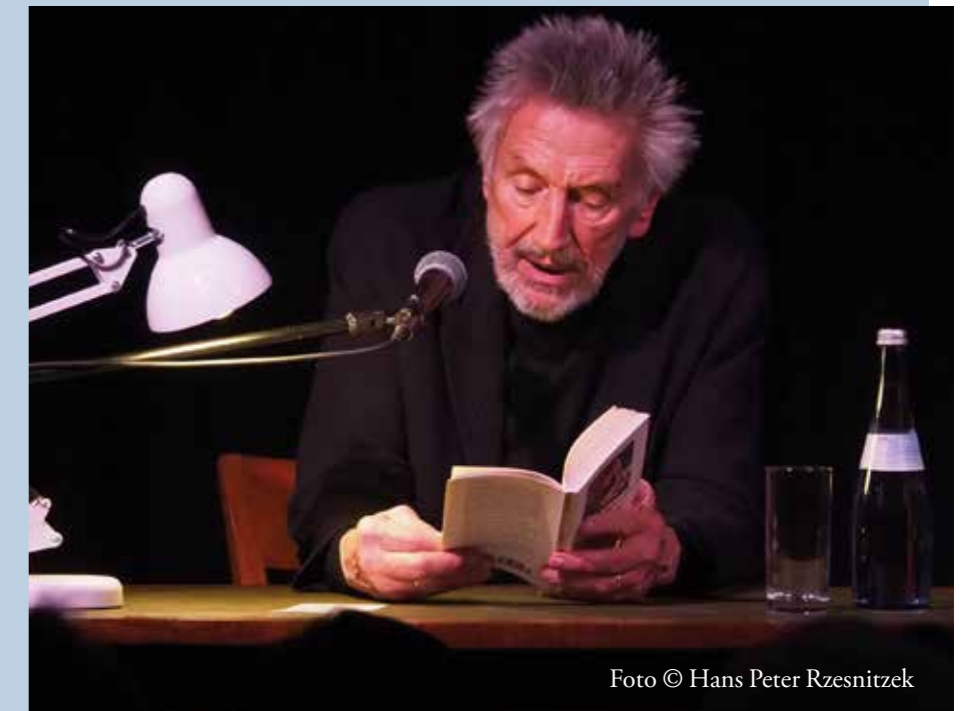
„Der Gebrauch von Gärten“ entführt den Zuhörer in Gärten, die Sehnsuchtsort und Kraftquelle, die aber auch höchst verletzlich sind und daher besonderer Zuwendung und Fürsorge bedürfen. Dabei überschreiten sie auch die Grenzen der Zeit. „Es muss so klingen, dass nicht entscheidbar ist, wann wir uns befinden / vor fünfhundert Jahren, vor fünfzig, jetzt.“

Der Autor erkundet die verlorenen Gärten der Kindheit, die Gärten von Freunden, berühmte Gärten wie den des mittelalterlichen Abtes Walahfrid Strabo auf der Insel Reichenau, aber auch die Gärten berühmter Maler wie Claude Monet, Henri Matisse und vieler anderer: "bäuchlings, wieslings / ein Duft, ein Bad aus Luft / um deine Nase Gestengle, Gestiele, Gefiedere, Gedränge, Geblättre, Geblüh / umweht dich, umsteht dich, umwiegt dich, zitternd, umschmiegt dich / ..." So entsteht ein faszinierendes Gartenpanorama, das durch die eigene lyrisch-rhythmische, suggestiv-präzise Sprache in den Bann zieht. Lassen Sie sich zu einer Promenade durch nahe und ferne Gärten verführen.

Gilbert Fels wurde 1956 in Stuttgart geboren, studierte Geschichte und Analytische Philosophie in Mannheim und publiziert seit 1983 literarische Texte. Für seine Arbeit erhielt er unter anderem ein Stipendium des Landes Baden-Württemberg.

Christian Brückner liest Gilbert Fels. Gebrauch von Gärten

Der große Rezitator, Sprachkünstler und Literaturvermittler Christian Brückner, unser langjähriger Freund und ein treuer Wegbegleiter des musikwinters, feiert in diesem Winter seinen achtzigsten Geburtstag. Wir gratulieren auf das Herzlichste!




KOLPING-MUSIKTHEATER
SCHWÄBISCH GMÜND

TITANIC

THE MUSICAL

3.2. So 15.00	10.2. So 15.00	Karten 27-46 Euro (zzgl. VVG)
4.2. So 19.00	10.2. Sa 20.00	
9.2. Fr 20.00	11.2. So 18.00	

Vorverkauf ab 25.11.2023
i-Punkt, Marktplatz Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 603-4250
Tickets online: www.ccs-gd.de
www.kolping-musiktheater.de

2.2.24
PREMIERE IM CCS

SCHAGEMANN

Die Buchhandlung in Gaildorf

Buchhandlung Schagemann e.K.
Karlsruhe 8 74405 Gaildorf
Tel.: 0797/4433 Fax: 0797/5466
E-Mail: info@buch-sucht.de

... wir haben viele gute Seiten!

by Schagemann
www.buch-sucht.de



kulturkalender musikwinter 23/24

37. Gschwender musikwinter – Oktober 2023 bis Juni 2024

Oktober 2023

Eröffnungskonzert

- **Samstag, 21. 10. 2023**
Gemeindehalle Gschwend jazzClub

Thärichens Tentett

No Half Measures



November 2023

- **Mittwoch, 08. 11. 2023**

bilderhaus Gschwend **Wolfgang Heim** im Gespräch
Georg Mascolo
Wikileaks, Panama-Papers, Terrorismus.



- **Samstag, 11. 11. 2023**

Hotel am Rempark Gmünd **literarisch-kulinarisch**
Dietmar Bär liest
Martin Walker, Rezepte und Geschichten aus dem Périgord



- **Mittwoch, 15. 11. 2023**

bilderhaus Gschwend **Religionen**
Prof. Karl-Josef Kuschel
Hiob und die Rebellion gegen Gott vor Gott. Joseph Roth und Elie Wiesel



- **Samstag, 18. 11. 2023**

Evangelische Kirche Gschwend **Klassik**
OXYMORON
Anna Steinkogler & Valentin Butt
Scented Rushes - eine Hommage an Lewis Carroll



- **Samstag, 25. 11. 2023**

Gemeindehalle Gschwend jazzClub
Marc Copland Quartet
feat. Mark Feldman
Inspiration und Intuition



Dezember 2023

- **Samstag, 02. 12. 2023**

bilderhaus Gschwend **Literatur**
THEATERmobileSPIELE
frauen.mono.loge.



- **Mittwoch 06. 12. 2023**

bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker
So reicht das nicht. Was tun in der Klimakrise?



- **Samstag, 09. 12. 2023**

bilderhaus Gschwend **experimental**
LBT Piano Trio.
DJane Miss Evoice
Techno alive



- **Mittwoch, 13. 12. 2023**

bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Prof. Bernhard Pörksen
Die Kunst des Miteinander-Redens in Zeiten großer Gereiztheit



Januar 2024

- **Dienstag, 02. 01. bis 05. 01. 2024**

bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**
Zirkus-Märchen
Workshop für Kinder



- **Sonntag, 14. 01. 2024**

bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**
Sergej Gößner liest
Rotkäppchen und Herr Wolff



- **Mittwoch, 17. 01. 2024**

bilderhaus Gschwend **Religionen**
Prof. Martina Kumlehn
Krisen deuten. Schleiermacher im Spiegel des modernen Krisenbewusstseins



- **Sonntag, 21. 01. 2024**

bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**
Landesbühne Esslingen
Herbst im Kopf



- **Samstag, 27. 01. 2024**

bilderhaus Gschwend **Literatur**
Jennifer Sittler & Christian Wincierz
„Man braucht eine dicke Haut“. Das Ionesco-Weiterbe vor der Tür – im schönen Schwabenland



- **Mittwoch, 31. 01. 2024**

bilderhaus Gschwend **Wolfgang Heim** im Gespräch
Ann-Katrin Müller
Für die Menschenrechte.
Für die Demokratie.



Februar 2024

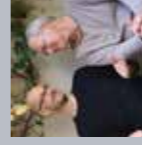
- **Samstag, 03. 02. 2024**

Gemeindehalle Gschwend **musikwinter jazzClub**
Marc Ribot's Ceramic Dog
Connection



- **Samstag, 10. 02. 2024**

bilderhaus Gschwend **Literatur**
August Zirner & Sven Faller
Transatlantische Geschichten



- **Samstag, 17. 02. 2024**

Evangelische Kirche Gschwend **Klassik**
Sitkovetsky Trio
Debussy, Ravel, Beethoven



- **Mittwoch, 21. 02. 2024**

bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Dr. Stefanie Graefe
Resilienz - Allheilmittel in der Krisengeschüttelten Gegenwart?



- **Donnerstag, 22. 02. 2024**

und **Freitag, 23. 02. 2024**
bilderhaus Gschwend **Schulveranstaltung**
Landesbühne Esslingen
Rico, Oskar und der Diebstahlstein



- **Mittwoch, 28. 02. 2024**

bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Dr. Jessica Heesen
Künstliche Intelligenz und Chat GPT - zwischen Gemeinwohl, Wirtschaftsinteressen und Missbrauchsversuchen



- **Donnerstag, 29. 02. 2024**

Landesbühne Esslingen
bilderhaus Gschwend **Schulveranstaltung**
Das Monster vom blauen Planeten

März - Juni 2024

- **Freitag, 01. 03. 2024**

Landesbühne Esslingen
bilderhaus Gschwend **Schulveranstaltung**
Das Monster vom blauen Planeten

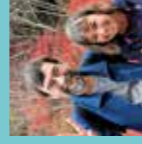
- **Samstag, 02. 03. 2024**

Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**
Streichquartett LA FINESSE
„Grenzenlos“



- **Donnerstag, 07. 03. 2024**

bilderhaus Gschwend **Vortrag und Ausstellung**
Prof. Inge Schestag & Matthias Gräff-Schestag
Origami auf dem Pilgerweg der 88 Tempel von Shikoku (Japan)



- **Samstag, 09. 03. 2024**

bilderhaus Gschwend **Workshop**
Origami zu Objekten der 88 Tempel von Shikoku



- **Samstag, 16. 03. 2024**

bilderhaus Gschwend **jazzClub**
Vetter/Dornbusch-Quintett
'Tranessphere' et cetera



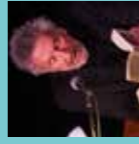
- **Mittwoch, 20. 03. 2024**

bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Dipl.-Psych. Delaram Habibi-Kohlen
Menschen in der Klimakrise. Zwischen Rückzug und Rebellion



- **Samstag, 23. 03. 2024**

bilderhaus Gschwend **Literatur**
Christian Brückner liest
„Gebrauch von Gärten“ von Gilbert Fels



- **Samstag, 22. 06. 2024**

bilderhaus Gschwend
Tablao - das Flamenco-Fest im bilderhaus



Hier gibt's Eintrittskarten:

Aalen: Tourist-Information, Reichstädter Straße 1

Gaildorf: Buchhandlung Schagemann, Karlstraße 8

Gschwend: Reisebüro Kranich, Frickenhofer Straße 11

Murrhardt: Bücher ABC, Grabenstraße 23

Schorndorf: druckpunkt, Kirchgasse 14

Schwäbisch Gmünd: Buchhandlung Schmidt, Ledergasse 2

Schwäb. Gmünd: i-punkt Touristinformation, Marktplatz 37/1

Schwäbisch Hall: Haller Tagblatt, Haalstraße 5+7

Weilzheim: Limes-Buchhandlung, Kirchplatz 22



WILLKOMMEN

IN UNSEREM BUSINESS HOTEL & HIDEAWAY
ZWISCHEN REMSTAL UND OSTALBKREIS.

Unmittelbar am schönen Remspark und Fluss gelegen, unweit vom Bahnhof und Stadtzentrum entfernt, erfüllt das Hotel am Remspark höchste Ansprüche für Gäste, die einfach mal kurz wegfahren und abtauchen wollen. Ganz nach dem Motto – **Bewegen, Regenerieren, Wohlfühlen.**



ZIMMER

In bester zentraler Lage bieten wir in unserem Hotel am Remspark 101 Zimmer und 4 Junior Suiten mit neuester und hochwertiger Ausstattung.



RESTAURANT

Speisen wie im siebten Himmel – das können Sie bei uns im Charles Restaurant. Hier finden Sie einen Ort, an dem Sie ein außergewöhnliches Dinner bei einzigartiger Atmosphäre genießen können.



HI, ROOFTOP BAR

Ein Hotspot für Gmünder und Hotelgäste ist unsere HI, Rooftop Bar. Hier können Sie sich bei exklusiv ausgewählten Getränkepezialitäten nach einem erlebnisreichen Tag entspannt zurücklehnen.



Hotel am Remspark
Remspark 1 · 73525 Schwäbisch Gmünd
info@hotelamremspark.de
+49 (0) 7171 79 88 200

follow us
f @ y

31

musikwinter

Literarisch-kulinarisch

Samstag, 11.11.2023

Hi Charles Restaurant

Hotel am Remspark

Schwäbisch Gmünd

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

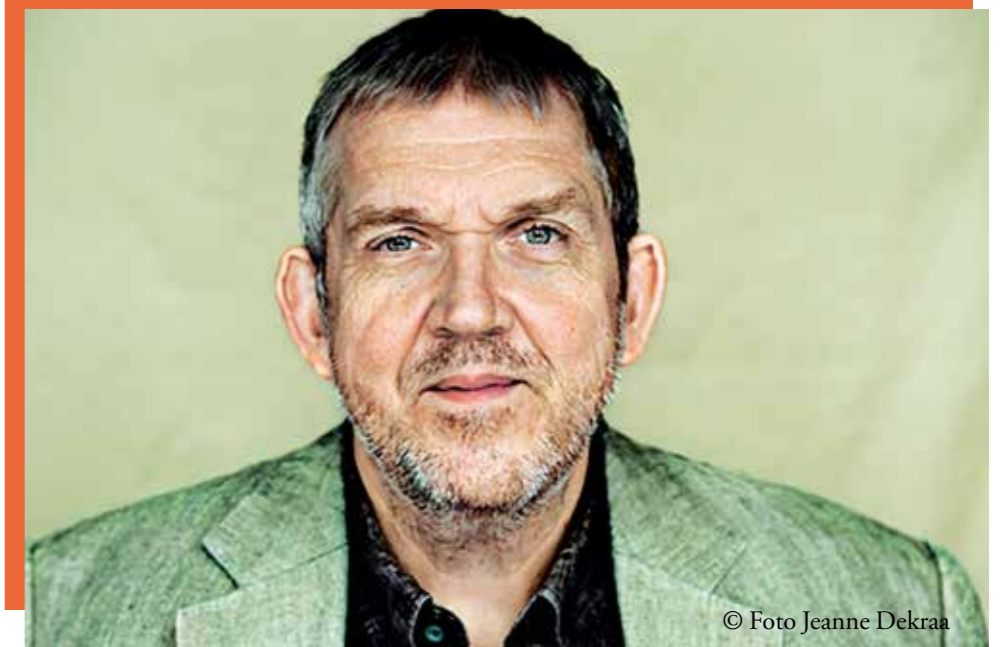
Gourmet-Menü inkl. Eintritt € 90,-

Achtung! Dies ist keine gewöhnliche Lesung. Geschrieben hat den Text Martin Walker, kein Profikoch, sondern jemand, der einfach gutes Essen liebt. Und der von seiner Mutter, seiner Frau sowie von Freunden und Nachbarn im Périgord zu kochen gelernt hat: Die Tomaten platzen fast an den Rispen, die Auberginen hängen prall und glänzend am Strauch - wie soll man sich da keine Gedanken über das Kochen machen?

Der Schotte Martin Walker entführt sein Publikum zu den Menschen und Gerichten der französischen Provinz. Er greift dabei regionale Themen und politische Geschehnisse auf. Da in der Geschichte der Dorfpolizist ein leidenschaftlicher Koch ist, war es unvermeidlich, dass die Atmosphäre auf dem Markt, im Garten, auf der Jagd eingefangen werden und eine Sammlung von Rezepten erscheinen musste. *„Martin Walker schafft es, eine ruhige südwestfranzösische Landschaft zu kreieren, die man riechen und schmecken kann“* (Jürg J. Aregger, *Neue Luzerner Zeitung*).

Es kann keinen Besseren geben als Dietmar Bär, Tatort-Kommissar, Liebhaber guten Essens und – wie seine zahlreichen Hörbuch-Einspielungen beweisen – kongenialer Interpret von Literatur, um die von Walker beschriebenen Landschaften und Gerichte lebendig werden zu lassen. Und vielleicht versteckt sich hinter der Kasserolle auch schon eine weitere Leiche...

Dietmar Bär liest Martin Walker. Rezepte und Geschichten aus dem Périgord



© Foto Jeanne Dekraa

Anmeldungen

nimmt **nur** das
Hotel am Remspark entgegen.
Telefon (0 71 71) 7 98 82 00
info@hotelamremspark.de

rendezvous

Zukunft denken und nachhaltig handeln

„Die Welt kann verändert werden.
Zukunft ist kein Schicksal.“

Robert Jungk

Die Welt des 21. Jahrhunderts ist Schauplatz multipler Krisen, die Erde, Mensch, Gesellschaft und Wirtschaft akut gefährden. Je mehr die hochkomplexen Herausforderungen der Gesellschaft die Unsicherheiten und Ungewissheiten steigern, umso wichtiger wird die Zukunftsfrage: Wie lässt sich die Überlebensfähigkeit und Widerstandskraft zur Bewältigung von unvorhergesehenen, belastenden oder existenzbedrohenden Umständen verbessern und stärken, wie wird der Mensch zukunfts-kompetent und wie sieht sein konstruktiver Umgang mit Krisen aus? Erweist sich die Krise gar als Geburtshelferin – nicht nur des Fatalen – sondern auch des Fortschritts?

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 06.12.2023

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Live Streaming-Ticket € 10,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

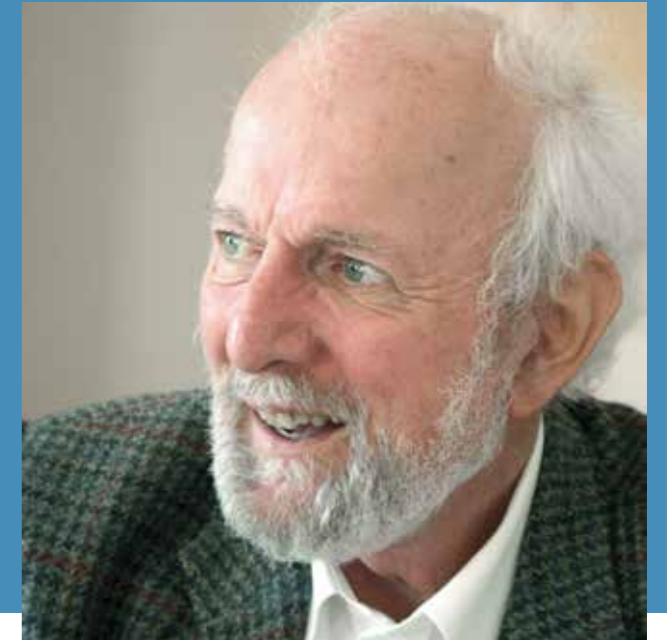
Bereits 1972 veröffentlichte der Club of Rome mit „Die Grenzen des Wachstums“ seine berühmte Studie zur Lage der Menschheit. Und wies schon damals eindringlich auf die Notwendigkeit eines bedachten Umgangs mit den endlichen Ressourcen der Erde hin. Unsere Art zu leben hat globale Auswirkungen. Trockene Sommer in Europa, Sturzregen und Überschwemmungen oder weltweite Waldbrände machen die fortschreitende Erderwärmung sicht- und spürbar. Und der aktuelle Weltklimabericht macht deutlich, dass die Herausforderungen heute weitaus größer sind als vor fünfzig Jahren.

Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker gilt als Vordenker für Nachhaltigkeit und Klimaschutz und als angesehener Ideengeber für die Umweltbewegungen in Deutschland. In „So reicht das nicht“ fordert der Physiker und Biologe, eine Welt-Klimapolitik zu vereinbaren. Mit großer Sorge sieht er, dass viele Maßnahmen auf einzelne Länder begrenzt sind. Er fordert angesichts des rasant voranschreitenden Klimawandels und seiner weltweiten Auswirkungen eine neu gestaltete Außen- und Wirtschaftspolitik.

Ernst Ulrich von Weizsäcker war langjähriger Co-Präsident (2012-2018) des Club of Rome, der sich seit 1968 für eine nachhaltige Zukunft für die Menschheit einsetzt. Zudem war er von 1991 bis 2000 Gründungspräsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, eines der bedeutendsten Institute für Nachhaltigkeitsforschung im deutschsprachigen Raum. Er wurde mit zahlreichen internationalen Umweltpreisen und Ehrungen ausgezeichnet. 2013 wurde er in die Liste der 100 einflussreichsten Vordenker der Welt des Schweizer Gottlieb Duttweiler Instituts aufgenommen.

Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker

So reicht das nicht. Was tun in der Klimakrise?



Straub's **Nahmen-**
paradies

Moderne Graphik
Aquarelle
Poster
Kunstdrucke
Spiegel

Individuelle Einrahmung

Paradiesstraße 3 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon (0 71 71) 28 01 · Telefax (071 71) 3 73 13

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 13.12.2023

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 16,-

Live Streaming-Ticket € 10,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Öffentliche Debatten sind geprägt von Polarisierungen und Empörungsritualen. Und in der Breite der Gesellschaft regiert die Angst vor dem Schwinden des gesellschaftlichen Zusammenhalts und vor dem Ende von Respekt und Vernunft. "Wir driften in ein Jahrhundert der Kommunikationskonflikte, schon allein, weil all die Daten und Dokumente, die guten und bösen Botschaften, einmal digitalisiert, eine neue Leichtigkeit und Beweglichkeit besitzen und im Zweifel alle mitzünden können. In einer solchen Situation verwandelt sich das Miteinander-Reden und Miteinander-Streiten in eine anspruchsvolle Kunst, wird es doch zugleich wichtiger und schwieriger", sagt der Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen.

Pörksen analysiert den kommunikativen Klimawandel. Er zeigt Auswege aus der Polarisierungsfalle in Zeiten großer Gereiztheit und entwirft eine Ethik des Miteinander-Redens, die Empathie und Wertschätzung mit der Bereitschaft zur klärenden Konfrontation verbindet. Anschaulich und mit vielen Beispielen führt er vor, wie sich Diskussionen und Debatten verbessern lassen und wie die Kunst des Miteinander-Redens zu einer Schule der Demokratie und des guten Miteinander-Lebens werden könnte.

Bernhard Pörksen ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. Er erforscht die Macht der öffentlichen Empörung und die Zukunft der Reputation und veröffentlicht – neben wissenschaftlichen Aufsätzen – Essays und Kommentare in vielen Zeitungen.

Prof. Bernhard Pörksen Die Kunst des Miteinander-Redens in Zeiten großer Gereiztheit



Seine Bücher mit dem Kybernetiker Heinz von Foerster („Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners“) und dem Kommunikationspsychologen Friedemann Schulz von Thun („Kommunikation als Lebenskunst“) wurden Bestseller. Im Jahre 2008 wurde Bernhard Pörksen zum „Professor des Jahres“ gewählt. 2018 erschien „Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung“, 2020 „Die Kunst des Miteinander-Redens“.

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 21.02.2024

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 16,-

Live Streaming-Ticket € 10,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Mit Resilienz gemeint ist die flexible Anpassung an schwierige Rahmenbedingungen. Wer resilient ist, so die Botschaft, bleibt auch in unsicheren Zeiten erfolgreich, glücklich und gesund. Zugleich ist Resilienz ein Konzept, das nicht nur Menschen in unglücklichen Lebenslagen, sondern auch Regenwäldern, Unternehmen, Volkswirtschaften usw. dabei helfen soll, Krisen, Schocks und Katastrophen zu bewältigen. Hält das Konzept, was es verspricht? Welches Menschenbild liegt ihm zugrunde? Und wollen wir wirklich Krisenfestigkeit zum neuen Ideal erheben?

Dr. Stefanie Graefe, die im Feld der Politischen Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena forscht und lehrt, stellt in ihrem Vortrag das Konzept der Resilienz vor und unterzieht es zugleich einer kritischen Reflexion. Sie interessiert sich besonders dafür, wie die aktuelle gesellschaftliche Umbruchsituation unsere Vorstellungen vom guten Leben und von uns selbst verändert. 2019 erschien ihre Untersuchung "Resilienz im Krisenkapitalismus. Wider das Lob der Anpassung" (transcript Verlag).

Dr. Stefanie Graefe Resilienz – Allheilmittel in der krisengeschüttelten Gegenwart?

Ob Stress, Erschöpfung, Armut, Krieg und Klimawandel oder Neoautoritarismus: Unübersehbar ist die Welt im Krisenmodus. Es wundert daher nicht, dass seit einigen Jahren immer öfter von „Resilienz“ die Rede ist. Manche halten es sogar für den wichtigsten Begriff des 21. Jahrhunderts.



Ihre Adresse für Busreisen aller Art...



KOLB

Reisen GmbH

Schloßstraße 52 - Tel. (0 71 71) 7 21 38
73527 Schwäbisch Gmünd - www.kolb-reisen.de

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 28.02.2024

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 16,-

Live Streaming-Ticket € 10,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Künstliche Intelligenz (KI) findet schon heute in vielen Bereichen Anwendung. Mit Chat GPT und anderen „Sprechrobotern“ erscheint eine neue Stufe erreicht, die einerseits fasziniert, aber auch viele Menschen ängstigt.

Viele Anwendungen sind in der Medizin, in Wissenschaft und Wirtschaft sehr sinnvoll. Doch kann in der öffentlichen Kommunikation und in der Politik ein Heer von „chat bots“ fake news produzieren. Sie können allein durch ihre Vielzahl und ihre täuschende Echtheit gesellschaftliche Debatten und Problemsichten manipulieren. Sie untergraben womöglich das Vertrauen in die Medien. Doch auch bei den sinnvollen KI-Einsatzgebieten könnte sich das Verhältnis zwischen Mensch und Maschine umkehren und Autonomieverluste des Individuums nach sich ziehen. Aber wie können Anwendungen stattdessen gemeinwohlorientiert und verantwortlich gestaltet werden?

Jessica Heesen forscht am Ethikzentrum der Universität Tübingen zu Künstlicher Intelligenz, Öffentlichkeit und den ethischen Herausforderungen der Digitalisierung. Sie ist Privatdozentin für Philosophie und leitet unterschiedliche Forschungsprojekte, z. B. zur Sicherheit von Kindern Online oder auch zu digitalen Neuerschaffungen von Menschen nach dem Tod. Als Expertin für Ethik und Regulierung von KI ist sie in unterschiedlichen Gremien und in der Politikberatung aktiv. Jessica Heesen ist Autorin zahlreicher Veröffentlichungen, zuletzt etwa zu Kennzeichnungspflichten für KI oder zur Nutzung von KI für den Journalismus.

Dr. Jessica Heesen Künstliche Intelligenz und Chat GPT – zwischen Gemeinwohl, Wirtschaftsinteressen und Missbrauchsversuchen



GEFAKO
Die Getränkespezialisten.

Getränke
HEINZ

<input type="checkbox"/> Abholmärkte	<input type="checkbox"/> Heimdienst
<input type="checkbox"/> Großhandel	<input type="checkbox"/> Festservice
<input type="checkbox"/> Zeltverleih	<input type="checkbox"/> Kühlfahrzeuge
<input type="checkbox"/> Mosterei	<input type="checkbox"/> Brennerei

Getränke Heinz GmbH · Hagstraße 4 · 74417 Gschwend
Telefon: 0 79 72 / 58 88 · Telefax: 0 79 72 / 9 10 240

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 20.03.2024

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 16,-

Live Streaming-Ticket € 10,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Das Leben in einer Zeit der Dauerkrisen ruft die unterschiedlichsten Gefühle hervor: Angst, Verzweiflung, lähmende Resignation und Wut. Aber auch Erstarrung und ein Festhalten am Weiter-So sind zu beobachten. Der Umgang mit der Klimakrise kann konstruktiv sein, aber auch zu gesellschaftlichen Verwerfungen und zu einem politischen Rechtsdrall führen. Das erfährt Delaram Habibi-Kohlen, Psychoanalytikerin in eigener Praxis, seit vielen Jahren.

Delaram Habibi-Kohlen beleuchtet in ihrem Vortrag die Ursachen der „Klima-Angst“ wie auch mögliche Wege aus der Überforderung. Und sie stellt die Frage, ob in der Krise auch eine Chance liegen kann, um die grundlegenden Konflikte und Gefährdungen zu bewältigen.

Die Lehranalytikerin aus Bergisch Gladbach möchte, dass die Psychoanalyse Stellung bezieht zu gesellschaftlichen und politischen Fragen, insbesondere zur Klimakrise. Das beweisen ihre zahlreichen Publikationen, speziell zur Verleugnung des Klimawandels.

Delaram Habibi-Kohlen ist Mitglied bei der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung. Sie hat die Arbeitsgruppe Klima in der Deutschen Gesellschaft für Psychotherapie (DGPT) gegründet und engagiert sich bei Psychologists for Future. Auf lokaler Ebene ist sie Mitglied bei den Klimafreunden Bergisch Gladbach und macht mit bei einer Bürgerenergie-Genossenschaft.

Dipl.-Psych. Delaram Habibi-Kohlen Menschen in der Klima- krise. Zwischen Rückzug und Rebellion

Welche Folgen hat es, wenn immer mehr Menschen zu glauben beginnen, die Welt gehe unter? Und welche sinnvolle Antwort kann es darauf geben? Mehr und mehr widmet sich solchen Fragen die Psychologie.



Religion & Spiritualität

Die (Un-)Ordnung der Dinge und die existenzielle Frage nach Leben, Leid und Zuversicht

Ein zentrales Menschheitsthema ist bis heute die oft quälende und vergebliche Frage nach dem Sinn von Krisensituationen und Enttäuschungen, im Angesicht von Krieg, Unrecht und persönlichem Leid. Lassen sich existenzielle Erfahrungen überhaupt in dieser Weise mit den Mitteln der Vernunft erklären? Und welche Antworten kann die Theologie dazu geben? Was stärkt die Zuversicht? Wie kann der erschütterte Mensch wieder innere Festigkeit gewinnen? Damit er zur Sinnesfindung, zu eigenverantwortlichem Handeln und zum Gestalten des eigenen Lebens gelangt.

39

musikwinter Religion
und Spiritualität

Mittwoch, 15.11.2023
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,- €
Live Streaming-Ticket € 10,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die jüdische Tradition bietet dazu eine Alternative. Im Zentrum steht die biblische Figur des Hiob. Sein Leiden führt nicht zur Verwerfung Gottes. Hiob hält an der Beziehung zu Gott fest, weil er Auskunft über sein Schicksal fordert. Er hadert, rechnet mit Gott, ja will ihn um der Gerechtigkeit willen vor Gericht stellen. Es ist eine Rebellion gegen Gott vor Gott.

Sie hat tiefe Spuren bei zwei Schriftstellern des 20. Jahrhunderts hinterlassen. Beide sind nicht zufällig jüdischer Herkunft: Joseph Roth und Elie Wiesel. Über ihren Umgang mit der Hiob-Frage spricht der bekannte Tübinger Theologe und Literaturwissenschaftler Prof. Karl-Josef Kuschel. Die Qualität der dialogischen Begegnung von Dichtung und Theologie liege im Ernstnehmen literarischer Werke als autonome Selbstzeugnisse und zeitdiagnostische Erfahrungsquelle.

Für die vielfältigen Inspirationen seines Lebenswerks wurde Karl-Josef Kuschel 2019 mit dem "Theologischen Preis" der Salzburger Hochschulwochen ausgezeichnet. 2022 erhielt er für seine grenzüberschreitenden Dialogbeiträge den Toleranzring der Europäischen Akademie für Wissenschaft und Künste.

Prof. Karl-Josef Kuschel

Hiob und die Rebellion gegen Gott vor Gott - Joseph Roth und Elie Wiesel

Der bekannte Tübinger Theologe und Literaturwissenschaftler Prof. Karl-Josef Kuschel geht auf Spurensuche nach dem Religiösen in der Literatur.



musikwinter Religion
und Spiritualität
Mittwoch, 17.01.2024
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Live Streaming-Ticket € 10,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

In einer Zeit, die in vielerlei Hinsicht von Unsicherheit geprägt ist, kann die Erfahrung von Krisen als ein besonderes Kennzeichen der Moderne verstanden werden. Gegenwärtig beschleunigt sich diese Krisendynamik. Die technischen Entwicklungen werden immer komplexer, Wirtschaft und Politik sind global verflochten und die ökologischen Risiken wachsen. Die Corona-Pandemie, der Klimawandel und der Krieg in der Ukraine (und nicht nur dort) zeigen dies beispielhaft. Krisen drängen zugleich in gewagte Deutungen, sie stellen geltende individuelle und kulturelle Ordnungsmuster in Frage. Im Umbruch des Gewohnten verlangen sie nach einer Neuauslegung von Selbst, Welt und Gott.

Der Aufklärungstheologe Friedrich Schleiermacher empfand lebensgeschichtliche Krisen als Anstöße zur (Selbst-) Bildung. Er verstand das Christsein als Auseinandersetzung und Durchstehen von Krisen nach den Regeln vernünftiger Sittlichkeit. Was also können wir heute noch, im geschichtlichen Abstand, für unseren Umgang mit der Dauerkrise von Friedrich Schleiermacher lernen?

Prof. Dr. Martina Kumlehn ist evangelische Theologin. Sie hat seit 2007 den Lehrstuhl für Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät der Universität Rostock inne. 2022 hielt sie die jährlich stattfindende Schleiermacher-Lecture an der Humboldt-Universität in Berlin. Sie zeichnete darin besonders Schleiermachers Krisenverarbeitung in seinen Predigten nach.

Prof. Martina Kumlehn

Krisen deuten. Schleiermacher im Spiegel des modernen Krisenbewusstseins



Unser Anspruch - unsere Qualität
100 % Bio, Transparenz und soziale Verantwortung sind Säulen unserer Unternehmensphilosophie

Förderung der Bio Züchtung und Verwendung samenfester Sorten

Genuss mit Mehrwert, der das Leben von Naturkost-Konsumenten nachhaltig bereichert

Regionale, überregionale und internationale Bio-Netzwerke für die mittelständische Landwirtschaft erhalten und stärken

Verantwortungsvolles Handeln führen zu Innovationen für den Klimaschutz und Reduzierung des CO2 Ausstoßes

BÖKER BRINGT BIO
Der Naturkost Listenservice

100 % Bio-Qualität regional und erntefrisch

www.boekerbringtbio.de

DE-OKO-006 · EU-Kontr.-Nr. D-BW-006-17853-B

Vorfreude ist die schönste Freude!
Die Schaal Apotheken wünschen einen spannenden und vielseitigen 37. Musikwinter

Kommen Sie gesund durch den Winter – mit den starken Leistungen unserer Schaal Apotheken:

- Dauerhaft **10 % Rabatt** mit unserer Servicekarte auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel und Kosmetika
- **Kostenfreie Lieferung** durch unseren schnellen Botendienst (ab einem Einkauf von 10,- Euro)
- Sicher und bequem von zu Hause aus über unseren Online-Shop bestellen: www.schaal-apotheken.de
- Große Auswahl an Kosmetik- und Pflegeprodukten, zum Beispiel von **L'Occitane en Provence**



Schaal Apotheken

Dreimal in Schwäbisch Gmünd:

Parlerapothek Traubengässle 8
Tel. 07171 39414

Pfauenapothek Kornhausstr. 3
Tel. 07171 2329

Remsapothek Kappelgasse 11
Tel. 07171 66501

Einmal in Mutlangen:

Apothek am Stauferklinikum
Wetzgauer Str. 85
Tel. 07171 9203210



**Genossenschaftlich heißt:
Mitglied werden.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Bei uns als Genossenschaftsbank können all unsere Kundinnen und Kunden auch Mitglieder werden. Jedes neue Mitglied wird zur Teilhaberin oder zum Teilhaber und profitiert von zahlreichen Vorteilen.

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Mitglied – mehr als nur Kundin und Kunde

musikwinter
Familienprogramm
Sonntag, 14.01.2024
bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.30 Uhr
 Beginn: 15.00 Uhr
 Eintritt Kinder: € 5,-
 Eintritt Erwachsene: € 7,50

So weit, so bekannt die Geschichte. Aber im Märchenwald herrscht Panik, als bekannt wird, dass ein Wolf ins Dorf gekommen ist. Ganz zeitgemäß werden schnell die Rufe laut, den Wolf zur Strecke zu bringen, ein Job, den der Jäger sogleich fachmännisch erledigen möchte. Einzig Rotkäppchen hat noch ein paar Fragen. Was, wenn der Wolf in friedlicher Mission ins Dorf gekommen ist? Rotkäppchen geht der Sache auf den Grund: Es begegnet dem Wolf, der sich als feiner Herr Wolff aus dem Dunkelwald entpuppt. Er bestreitet seinen Unterhalt mit dem Berichten von Geschichten. Anstatt Ferkel zu verspeisen, möchte er vor allem eins: den Mond schütteln. Aber das geht leider nicht allein...

Das klingt zunächst schwer nach pädagogisch wertvoller Toleranzkeule. Es gerät derart witzig, dass nicht nur die jungen Gäste begeistert sein werden.

Sergej Gößner studierte Schauspiel. Inzwischen arbeitet er primär als Regisseur und Autor. Seine Theaterstücke wurden vielfach ausgezeichnet: mit dem Jugend-Stückpreis (Heidelberg), dem Jugend-Dramatikerpreis (Niederlande) oder mit der Aufnahme in die Auswahlliste für den Deutschen Kindertheaterpreis 2020.

Für Kinder ab 7 Jahren

Sergej Gößner liest. Rotkäppchen und Herr Wolff. Und andere Ge- schichten.

Sergej Gößner hat eigens für seinen Besuch im bilderhaus eine Lesefassung seines Erfolgstücks erstellt: Es war einmal ... "ein kleines süßes Mädchen, das hatte jedermann lieb, am allerliebsten aber ihre Großmutter, die schenkte ihm ein Käppchen von rotem Samt, und weil ihm das so wohl stand, hieß es nur das Rotkäppchen."



DIGITEC
Kommunikationsdesign

Hagstr. 2 - 74417 Gschwend
 Telefon 07972911 0048
 info@digitecgschwend.de
 www.digitecgschwend.de

20 Jahre
Erfahrung in Druck und Beschriftung

- Fahrzeugbeschriftungen
- Schilder + Planen
- Geschäftsdrucke aller Art
- Textile Werbung
- PVC-Aufkleber
- Sonnen-/ Sichtschutz
- Schaufensterbeschriftung
- Kalender
- CI-Konzepte
- Firmenbild-Neugestaltung

musikwinter
Familienprogramm
Sonntag, 21.01.2024
bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.30 Uhr
 Beginn: 15.00 Uhr
 Eintritt Kinder: € 5,-
 Eintritt Erwachsene: € 7,50

Stell dir vor, sagt Paulas Mutter, „Oma Annis ganzes langes Leben wäre ein großer Baum!“. Jedes Blatt an diesem Baum ist eine Erinnerung. „Von ihrem Lebensbaum fallen die Blätter ab. Von Monat zu Monat mehr.“ Oma Anni hat die Alzheimer-Krankheit. Der doofe Moritz von nebenan behauptet, dass Paulas Oma nur verrückt ist. Aber eine Krankheit zu haben hat gar nichts mit Verrücktsein zu tun. Paula erzählt, wie sich der Alltag mit ihrer Oma Anni verändert: Wobei muss sie nun unterstützt werden? Was fällt ihr schwerer als früher? Sie erzählt aber auch, dass Oma Anni viele Dinge noch sehr gut kann: Zum Beispiel schaut Paula mit niemandem so gern Bilderbücher an wie mit ihr. Paula zeigt ihr jeden Tag, wie lieb sie Oma Anni hat. Das spürt ihre Oma und es hilft den beiden, mit der neuen Situation umzugehen.

„Herbst im Kopf“ findet mit der Metapher des Lebensbaums ein gut nachvollziehbares Bild für den Verlauf der Alzheimer-Krankheit. Es beschreibt, wie sich der Alltag verändert, wenn ein Familienmitglied erkrankt und wie gegenseitige Zuneigung Trost und Ruhe spenden kann. Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Dagmar H. Mueller, illustriert von Verena Ballhaus.

Für Kinder ab 7 Jahren

Württembergische Landesbühne Esslingen Herbst im Kopf

Stell dir vor, das ganze Leben wäre ein großer Baum!



Von Dagmar H. Mueller
 Regie Sabine Christiane Dotzer

Jörg Sipple
Coaching & Beratung

Machen Sie sich auf den Weg und entdecken Sie, welche Potentiale in Ihnen und Ihrem Team darauf warten, geweckt zu werden.

Jörg Sipple
 Im Asperg 18 // 74417 Gschwend
 Web: www.joergsipple.com
 Email: info@joergsipple.com
 tel: 0172-7641442

In jeder
Veränderung
liegt eine
neue Chance

musikwinter
Schulvorstellung

Donnerstag, 22.02.2024
und

Freitag, 23.02.2024

bilderhaus Gschwend

jeweils 08.00 Uhr und 10.00 Uhr

Für Kinder ab 8 Jahren

Schulvorstellungen im bilderhaus Rico, Oskar und der Diebstahlstein

Rauf nach Norden. An die Ostsee.



Von Andreas Steinhöfel
Bühnenfassung von Laura Tetzlaff und Barbara Schöneberger

Der „tiefbegabte“ Rico und der hochbegabte Oskar sind beste Freunde. Rico kann zwar nicht so schnell denken, aber er hat Mut und das Herz am rechten Fleck. Oskar weiß einfach alles, aber kann mit Gefühlen nicht so gut umgehen und ist ein bisschen eigen. Gemeinsam aber sind sie ein großartiges Team. Sie haben zusammen schon so einiges erlebt, und sogar Kriminalfälle gelöst: Entführung und Erpressung eingeschlossen!

Inzwischen wohnen sie im selben Haus - Oskar zusammen mit seinem Vater Lars, und Rico mit dem Hund Porsche, seiner Mutter und ihrem neuen Freund, „dem Bühl“. Und dort beginnt auch ihr nächstes Abenteuer: Als Ricos Nachbar Fitzke stirbt, hinterlässt er Rico seine umfangreiche Steinesammlung. Doch eines Nachts wird ein wichtiger Stein gestohlen. Die beiden Freunde machen sich zusammen mit Porsche auf Verbrecherjagd – und zwar an der Ostsee, und noch dazu ohne Erlaubnis der Eltern! Enttäuschende Entdeckungen und Erlebnisse, die ihre Freundschaft auf die Probe stellen, hindern sie dabei jedoch nicht, eine Diebin aufzuspüren. Und neue Freundschaften zu schließen.



musikwinter
Schulvorstellung

Donnerstag, 29.02.2024
und

Freitag, 01.03.2024

bilderhaus Gschwend

jeweils 08.00 Uhr und 10.00 Uhr

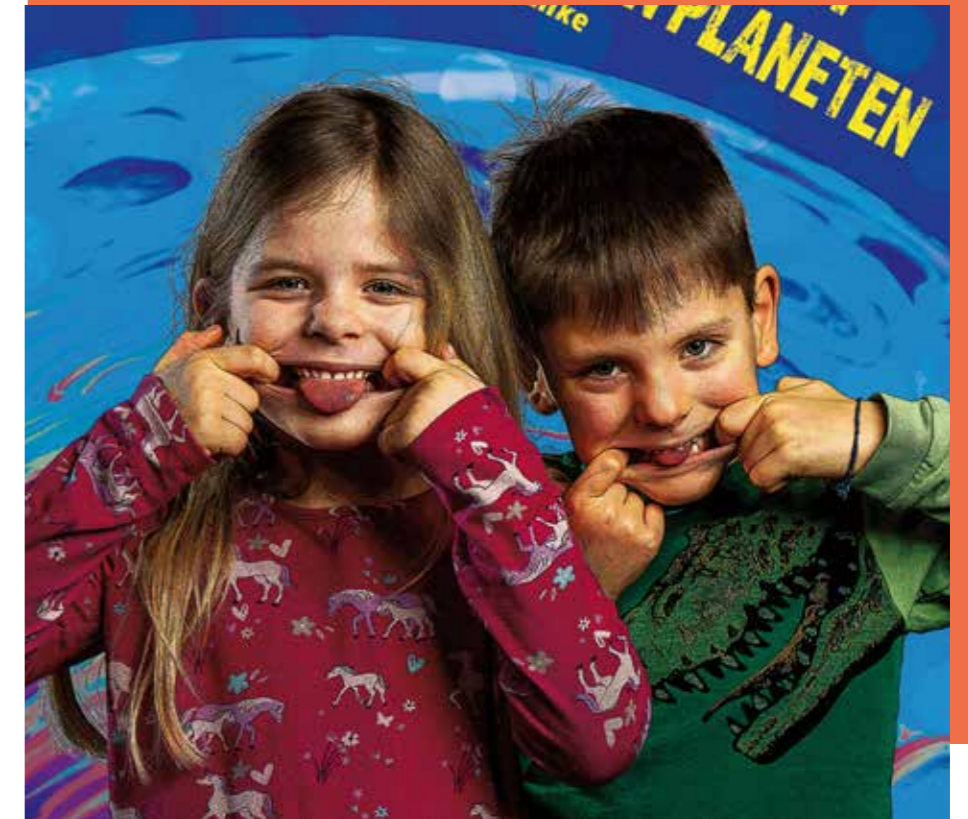
Der kleine Gobo vom Planeten Galabrazolus mag Geschichten von fremden Welten. Sein Großvater erzählt Gobo oft von einem blauen Planeten namens Erde, auf dem er mal Urlaub gemacht hat. Merkwürdige Monster leben da: dürre Arme, ein kleines Fellbüschel auf dem Kopf und nur zwei Augen! Wie eklig! So eins hätte Gobo gern als Haustier. Als Gobo an seinem 200. Geburtstag ein Raumschiff geschenkt bekommt, startet er gleich los, um sich ein Erdenmonster zu fangen. Bald hat er eines in seinem Käfig, aber das Monster schimpft schrecklich und weint und scheint sehr unglücklich zu sein. Durch seinen Übersetzungshelm kann sich Gobo mit ihm verständigen. Das fremde Wesen erscheint ihm jetzt gar nicht mehr so furchteinflößend und schließlich wird Gobo klar: Auch Monster haben ein Zuhause.

Ein Stück über Respekt, Toleranz, ehrliche Neugier und darüber, wie man überall Freunde finden kann, wenn man möchte.

Für Kinder ab 5 Jahren

Schulvorstellungen im bilderhaus Das Monster vom blauen Planeten

Geschlossene Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen



Nach dem Kinderbuch von Bestsellerautorin Cornelia Funke (u. a. „Der Mondscheindrache“) und der Illustratorin Barbara Scholz, gespielt in einer Fassung für zwei Schauspieler*innen.



**KRONEN
APOTHEKE**

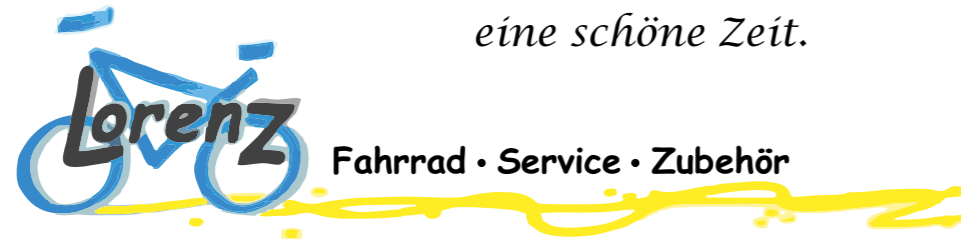
Allopathie Homöopathie Naturheilmittel

Apotheker Klaus Goerner
Welzheimer Str. 1 · 74417 Gschwend
Tel: 07972/5088 Fax: 07972/6246
Bestellhotline: Tel.: 07972/911 681
E-Mail: info@kronenapotheke-online.de
Internet: www.kronenapotheke-online.de
Besuchen Sie uns im Internet!

Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen - Sprechen Sie uns an!



Wir wünschen allen
Teilnehmern und Besuchern
eine schöne Zeit.



Ludwig-Bölkow-Str. 19 • 73568 Durlangen • 07176 - 45 03 86
Homepage: www.mm-lorenz.de • fahrrad.lorenz-fsz@mm-lorenz.de



Bahnhofstraße 138
74405 Gaildorf
Telefon: 0 79 71/260 888-0
Telefax: 07971/3875
e-mail: info@baueroelzapf.de
www.baueroelzapf.de

Heizöl - Diesel - Holzpellets
Schmierstoffe - Tankreinigung

Karosseriebau
Autolackiererei
CELETTE-Richtsatzverleih

Unser Service:

- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Karosseriebau
- Richtbankarbeiten
- Oldtimer Restauration

zusätzliche Leistungen:

- kleine Dellen drücken
- kleine Schäden beilackieren
- Kunststoffteile reparieren
- LKW + Bus Reparatur

Unsere Garantie:
8 Jahre auf Unfall / 10 Jahre auf Lack

Bully Straße 4, 73565 Spraitbach, Tel. 07176-90230
Fax. -90231, Email: stuetz.karosseriebau@t-online.de

**musikwinter Vortrag, und
Ausstellung**

**Donnerstag, 07.03.2024
bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 10,- €

Opfergaben aus Papier haben in Japan eine lange Tradition. Gläubige und Pilger bringen solche häufig sehr kunstvoll gestalteten Papierobjekte sowohl zu buddhistischen Tempeln als auch zu shintoistischen Schreinen. Tausende von Kranichen werden zu Ketten zusammengefügt und an spirituellen Orten dargebracht. Bilder von Tempeln, Ritualen und der Natur erzählen von Erlebnissen auf der Pilgerreise. Besonders beleuchtet wird die japanische Tradition des Faltens von Kranichen und Papierobjekten im historischen Kontext: Japans Öffnung im Zuge der Meiji-Restauration (ab 1868) führte zu einer Wechselwirkung mit europäischen und insbesondere auch deutschen Traditionen.

Illustriert wird dies am Beispiel des Papierfaltens in der Pädagogik und mit Beispielen aus der Musik. Inspirative Quelle für die Veranstaltung ist der Pilgerweg auf Shikoku, den Inge und Matthias Gräff-Schestag im Herbst 2022 gelaufen sind. Objekte aus der Papierwerkstatt papercreate von Irene Löffel und Fotografien von Tempel-Origami entlang dieses Weges werden am Abend des Vortrags im bilderhaus ausgestellt.

Inge Schestag ist promovierte Mathematikerin und lehrte als Professorin für Informatik bis 2020 an der Hochschule Darmstadt.

Matthias Gräff-Schestag ist international als Pianist im Bereich Kammermusik und Liedgestaltung tätig und gibt regelmäßig Meisterklassen in Japan und China.

Vortrag und Ausstellung

**Prof. Inge Schestag &
Matthias Gräff-Schestag**

**Origami auf dem Pilgerweg
der 88 Tempel von Shikoku (Japan)**



musikwinter workshop

**Origami
zu Objekten der 88 Tempel
von Shikoku (Japan)
mit Irene & Sarah Löffel**

Im Workshop mit den Künstlerinnen Irene Löffel (papercreate) und Sarah Löffel werden Sie eingeführt in die jahrtausendealte Papierfaltkunst Origami. Unter fachkundiger Anleitung werden Objekte gefaltet, die in Japans Tempeln zu sehen sind, aber auch im Alltag der japanischen Familien ihren Platz haben. Der dreistündige Workshop richtet sich an alle, die einfache und komplexere Tempel-Origami und andere Modelle gestalten möchten. Erleben Sie selbst, wie aus einem einfachen viereckigen Blatt Papier dreidimensionale Figuren entstehen. Spüren Sie, wie sich echtes japanisches Washi-Papier anfühlt, das Ihnen zur Verfügung gestellt wird. Sammeln Sie in



entspannter Atmosphäre Ihre ganz persönlichen Erfahrungen im Bereich des Origami-Papierfaltens.

Origami ist spielerisch, kreativ, künstlerisch, meditativ, hat pädagogische wie therapeutische Aspekte und fördert das räumliche, geometrische und mathematische Vorstellungsvermögen.

Do, 09.03.2024 15.00 bis 18.00 Uhr

**Teilnehmerzahl: maximal 16
Preis: € 55,- (inkl. Material)**

**Die Anmeldung vorab wird empfohlen.
Die Teilnehmenden werden nach Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.
Die Anmeldung erfolgt über das bilderhaus.**





QUARZSANDWERK LANG

Hochwertige Sande und Substrate

- Quarzsande und Rosentragschicht für Sportrasenbau
- Spezielle, mineralische Pflegesande für Regeneration
- Hydroklassierte Quarzsande für Beachvolleyball-Felder · Sprunggruben · Spielplätze
- Nährstoffreiche Pflanzsubstrate für Vegetationsflächen

QUARZSANDWERK LANG | 74417 Gschwend | Schlechtbacher Straße 28 | Tel. 079 72-912 335-0 | www.quarzsandwerk-lang.de



GEWERBEPARK LANG

Ihr Wirtschaftsstandort für Produktion, Dienstleistungen und mehr!

- Vermietung
- Produktion
- Hebezeuge
- Dienstleistung
- Veranstaltungsräumlichkeiten

GEWERBEPARK LANG | 74417 Gschwend | Im Bühlfeld 1 | Telefon 079 72-912 626-0 | www.gewerbepark-lang.de



Qualitätsgeprüfter Verfüllbaustoff
für Rohr- & Leitungsgräben, Keller,
Arbeitsräume, Tankanlagen, Schlitzwände...

NATURAFIX® Bodenmörtel

- Naturafix® Bodenmörtel
- Naturafix® Einbautechnik
- Naturafix® Suspensionssilo

- Naturafix® Logistik
- Naturafix® Anlagentechnik
- Naturafix® Systemgeber

NATURAFIX MINERALS | 74417 Gschwend | Im Bühlfeld 1 | Telefon 079 72-912 626-0 | www.naturafix-minerals.de



FRASCH
Apotheke im Ärztehaus

Karlstraße 19
74405 Gaildorf

Tel.: 07971 - 92 19 40
Fax: 07971 - 92 19 49

Montag bis Freitag
08.00 - 19.00 Uhr

Samstag
geschlossen

BUHL'SCHE APOTHEKE



Kanzleistrasse 5
74405 Gaildorf

Tel.: 07971 - 95 96 0
Fax: 07971 - 95 96 66

Montag bis Freitag
08.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.30 Uhr

Samstag
08.00 - 13.00 Uhr

FRASCH-APOTHEKE.DE / BUHLSCHE-APOTHEKE.DE

Kursprogramm

Tauschen statt kaufen

Kleidertausch für Jugendliche, Frauen und Männer

Es funktioniert ganz einfach: Wer Kleidung tauschen möchte, bringt bis zu 15 gut erhaltene Kleidungsstücke, Schuhe oder Accessoires mit und gibt sie ab.

An sortierten Kleiderstangen kann man nun neue Lieblingsteile entdecken. Einfach vorbeikommen ist aber genauso möglich.

Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.

Unsere Getränkebar hat geöffnet und lädt bei chilliger Musik zum Verweilen ein.

Sa, 23.09.2023
17.00 bis 21.00 Uhr

Sa, 13.04.2024
17.00 bis 21.00 Uhr



Zirkus-Märchen

Ein artistischer Workshop für Kinder, in dem die Freude an Bewegung, gegenseitige Ach- tung, Fantasie und Kreativität Schwerpunkte der Arbeit sind.

Spielerisch entdecken wir gemeinsam verborgene Talente.

Je nach Zusammensetzung der Gruppe können Jonglieren, Akrobatik, Seiltanz, Trapez, Einradfahren, Stelzenlaufen, Kugellaufen oder Seilspringen trainiert werden.

Selbstvertrauen und Verantwortungsgefühl werden gestärkt durch eine abschließende Vorstellung für Eltern und Freunde, bei der wir – eingebettet in ein Märchen – die erworbenen artistischen Fähigkeiten präsentieren.

Di, 02.01.2024 09.00 bis 13.00 Uhr
Mi, 03.01.2024 09.00 bis 13.00 Uhr
Do, 04.01.2024 09.00 bis 13.00 Uhr

Vorstellung

Do, 05.01.2024 11.00 Uhr
Alter: 7 bis 11 Jahre
Teilnehmerzahl: 6 bis 9 Kinder
Preis pro Kind: € 110,-





Feldenkrais

**Bewusstheit durch Bewegung
Mit Ursula Jimenez-Mühleis**

Dr. Moshé Feldenkrais wählte Bewegung als Mittel, um Klarheit im Denken und Handeln zu schaffen. Die vielfältigen Lektionen in Bewusstheit durch Bewegung bieten eine sanft ausgeführte praktische Arbeit an, in der wir spielerisch unsere eigene Art von Selbstorganisation in der Bewegung erforschen. Wir erkennen unsere Gewohnheiten und entdecken ungewohntes Potential. Wir lernen, wie wir Bewegungen mit mehr Leichtigkeit und Ausgeglichenheit ausführen, Zugang zur Kraft aus unserer Mitte finden, unnötige Anstrengungen vermeiden, effizient loslassen und freier atmen.

Fortlaufende Kurse
Immer dienstags, ab 10.00 Uhr
Kursgebühr pro 10er-Block: € 150,-
Anmeldung: Telefon: 0049 152 54517533
oder per email: ursula.movimiento@gmx.de

Kurse im bilderhaus



Flamenco Einführungs- wochenende

Mit Ursula Jimenez-Mühleis

Wie der Blues, der Jazz oder der Modern Dance: Flamenco wird auf der ganzen Welt getanzt, gespielt, gelehrt und gelernt. Flamenco ist ein Lebensgefühl. Er erzählt von Gefühlen - und er spricht Emotionen an. Technisches Können und das Wissen um Aufbau und Struktur dieser Kunstform sind Voraussetzung für die gute Interpretation. Was nicht im Tanzkurs erlernbar ist und was einem nur das Leben beibringen kann, das sind die Schwingungen, die das Innere zum Ausdruck bringen.

Einführungswochenende für Einsteiger

Freitag, 01.12.2023, 18.30 bis 20.30 Uhr
Samstag, 02.12.2023 13.00 bis 15.00 Uhr
Kursgebühr € 45,-

Flamenco Wochenkurs

Mit Ursula Jimenez-Mühleis

Immer dienstags ab 18.00 Uhr
Weitere Information unter:
Telefon: 0049 152 54517533
oder per email:
ursula.movimiento@gmx.de

**musikwinter workshop
Samstag, 22.06.2024
bilderhaus Gschwend**

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 13,-

Seit über fünfundzwanzig Jahren wird im bilderhaus Flamenco getanzt.

Die Schüler:innen rund um Ursula Jimenez-Mühleis tanzen an diesem Abend für das Publikum und für ein schönes Miteinander.

Das bilderhaus verwandelt sich zu einem Tablao und gibt das Gefühl, einen Abend lang in Andalusien zu sein.

Mit dem Gitarristen Günter Zollfrank, der die Truppe begleitet, und der Sängerin Alicia Vargas kommen die Klänge Andalusens nach Gschwend.

tanzen, Musik hören, musizieren, reden, Tappas essen

Tablao. Das Flamenco-Fest im bilderhaus

Begegnungen, Miteinander-Sein mit Freunden und mit Fremden. Alt und Jung freuen sich über die zauberhafte Stimmung im bilderhaus bei Rotwein und Tapas.



Bei allem was man tut, das Ende zu bedenken, das ist Nachhaltigkeit!

Wir sind für Nachhaltigkeit:

- **Einsparung von ca. 100 Tonnen CO2 pro Jahr dank Holzofen und der Wärmerückgewinnungsanlage**
- **Rohstoffe so regional wie möglich**
- **Nahezu keine Lebensmittel werden weggeworfen, da wir die übrig gebliebenen Lebensmittel an die Tafel und andere Einrichtungen spenden**



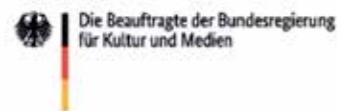
Mögglingen, Am Markt 10
Hussenhofen, Waldstraße 7
Großdeinbach, Wetzgauer Straße 7
Spraitbach, Mutlanger Straße 49 (Netto)
(Angebote gültig außer Sonntag)
Gschwend, Hagstraße 32 (Netto)
Gögglingen, Zum Steingau 2 (Penny)
Durlangen, im Dorfladen
Schechingen, Raiffeisenstraße 1

Der bilderhaus e.V. dankt:

... für die Zuschüsse zur Programmarbeit:



...für die Förderung von coronabedingten Investitionen:



...für die Förderung eines Sport und Tanzboden im bilderhaus:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



...allen privaten Spendern und Förderern, ohne deren großzügige Unterstützung der Gschwender musikwinter nicht möglich wäre.

In eigener Sache



Zum Tod von Oliver Burmester

Von Martin Mühleis

Denn die einen sind im Dunkeln / Und die andern sind im Licht. / Und man siehet die im Lichte. / Die im Dunkeln sieht man nicht. Dies schrieb einst Bert Brecht für den geplanten und nie realisierten Dreigroschenoper-Film, in einer Zusatzstrophe seiner Moritat von Mackie Messer. Sie wurde zu einer vielzitierten Bemerkung in gesellschaftspolitischen Diskursen. Brecht wusste natürlich, dass sie nirgends besser passt als in der Kulturbranche, wo die im Scheinwerferlicht Stehenden mit dem Applaus bedacht werden, der dem gesamten Team gebührt.

Passenderweise war Oliver Burmester, den wir alle Obu nannten, anfangs vor allem fürs Licht verantwortlich, zunächst für die Beleuchtung bei den klassischen Konzerten in der Kirche. Und er hatte schnell begriffen, dass die Aufgabe, die Bühne fürs Publikum ins rechte Licht zu setzen, gleichermaßen bedeutete, ein funktionierendes Arbeitsumfeld für die Ensembles zu schaffen. Und weil ihm das immer gelang, liebten ihn die Musizierenden. Bald sprang er überall ein, wenn Not herrschte, er kümmerte sich um den Ton im bilderhaus, um die Bestuhlung in der Halle, er besorgte und lieferte, er kam, auch wenn man es versäumt hatte, ihn über einen Termin zu informieren. Obu war immer da. Er hatte Ecken und Kanten, er war nicht jedermanns Freund und wollte es

nicht sein. Wenn er aber spürte, dass man ihn ernst nahm und ihn schätzte, ging er für einen durchs Feuer. Ich weiß nicht, wie oft er mich in den sicher fünfundzwanzig Jahren, in denen wir zusammengearbeitet haben, verflucht hat. Geht da noch eine Lampe? Kriegst Du den Schatten noch weg? Und ich weiß nicht, wie oft ich ihn – ganz gegen sein Naturell – in den Arm genommen habe, nach langen Tagen und Abenden und Konzerten, die uns allen noch in Erinnerung sind. Aber er war mehr als jemand, auf den man sich verlassen konnte. Er war humorvoll, freundlich, er hatte Respekt und Demut, er wusste, was er konnte und was nicht. Er war kein Blender, von denen es genügend gibt in unserer Branche. Früher nannte man Menschen wie ihn „Originale“. „Ein Mensch, wie er sein soll.“ Was Nikos Kazantzakis über Alexis Sorbas in seinem gleichnamigen Roman schreibt, gilt auch für Obu.

Bei einem völlig banalen Unfall ist Oliver Burmester im vergangenen Winter auf tragische Weise ums Leben kommen. Er hinterlässt eine wunderbare Frau, Hélène, die beiden waren ein Traumpaar. Oft hat sie ihn bei seiner Arbeit im Musikwinter begleitet und damit auch uns unterstützt. Und er hinterlässt Freunde und Kollegen wie uns, die ihn vermissen.

Danke, Obu!

Infoseite bilderhaus.de

Wir über uns

Der bilderhaus e.V. veranstaltet in diesem Jahr den 37. musikwinter. Der Verein hat seinen Sitz im gleichnamigen Kulturzentrum in Gschwend, Brunnengässle 4. Das Büro ist Mo, Mi, Do von 09.00 bis 18.00 Uhr, Di und Fr von 14.00 bis 16.00 Uhr erreichbar unter (0 79 72) 7 22 22.

Geschenk-Gutscheine

Suchen Sie ein schönes Geschenk für einen Geburtstag, zu Weihnachten, zum Hochzeitstag oder, am schönsten, einfach mal so? Dann kaufen Sie doch einen Geschenkgutschein, telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Rabatt und Vorabbezug für Vereinsmitglieder

Als Vereinsmitglieder und Förderer können Sie Tickets für den gesamten musikwinter rechtzeitig im bilderhaus über (0 79 72) 7 22 22 oder über info@bilderhaus.de bestellen. Wir schicken sie Ihnen dann zu – zunächst ohne Bezahlung! Die Kosten buchen wir – abzüglich Mitglieder-rabatt – erst nach dem jeweiligen Konzert von Ihrem Konto ab, so dass Sie nicht im Voraus mit einem größeren Betrag belastet werden.

Kultur gestalten – Steuern sparen

Auf Ihre Spende, gegen Spendenquittung, freut sich das Konto des Förderverein bilderhaus e.V.: IBAN: DE19 6145 0050 1000 6737 59 Kreissparkasse Ostalb

Mitmachen

Der musikwinter braucht regelmäßig Künstlerbetreuer, Küchen-, Aufbau-, Bühnenhelfer, Parkplatzanweiser – machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

Ihren Mitmachwunsch können Sie uns bequem über den MITMACHEN-Button auf der Startseite von www.bilderhaus.de mitteilen. Wir melden uns dann bei Ihnen.

Newsletter

Unter www.bilderhaus.de können Sie unseren Newsletter abonnieren. So sind sie immer aktuell informiert.

Mehr Infos unter

Tel.: (0 79 72) 7 22 22
Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@bilderhaus.de

Haben Ihnen unsere Veranstaltungen gefallen? Oder nicht? Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an!

Tickets

In der Kirche, in der Gemeindehalle und im bilderhaus (Jazz- und Klassik-konzerte, Lesungen, Podiumsveranstaltungen) sind die Sitzplätze nummeriert. Bei Veranstaltungen in der Kirche und in der Gemeindehalle gibt es Tickets in zwei Preiskategorien.

Die Tickets sind erhältlich an diversen Vorverkaufsstellen (siehe unten).

Über unserem Online-Ticket-Service können Sie Karten für alle Veranstaltungen auch bequem auf unserer Homepage www.bilderhaus.de erwerben und zu Hause ausdrucken.

An der Abendkasse können Sie Tickets bekommen – wenn die Veranstaltung nicht schon im Vorfeld ausverkauft ist.

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie stets im Internet auf unserer Website unter www.bilderhaus.de oder telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Vorverkauf

Aalen

Tourist-Information
Reichsstädter Straße 1
73430 Aalen
Tel.: (0 73 61) 52 23 58
tourist-info@aalen.de

Gaildorf

Buchhandlung Schagemann
Karlstraße 8
74405 Gaildorf
Tel.: (0 79 71) 44 33
info@buch-sucht.de

Gschwend

bilderhaus e.V.
Tel.: (0 79 72) 7 22 22
info@bilderhaus.de

Reisebüro Kranich
Frickenhofer Straße 11
74417 Gschwend
Tel.: (0 79 72) 58 42
reisebuero.kranich@web.de

Murrhardt

Bücher ABC
Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Tel.: (0 71 92) 86 06
buecher.abc@gmx.de

Schorndorf

druckpunkt mkt & tickets
Kirchgasse 14
73614 Schorndorf
Tel.: (0 71 81) 4 70 93 79
schorndorf@mkt-ticketshop.de

Schwäbisch Gmünd

Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 59 98
buchhandlung.schmidt@debitel.net

i-Punkt Touristinformation

Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 6 03 - 42 50
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Schwäbisch Hall

Haller Tagblatt
Haalstraße 5+7
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: (07 91) 4 04 - 1 21
shop.hata@swp.de

Welzheim

Limes-Buchhandlung
Kirchplatz 22
73642 Welzheim
Tel.: (0 71 82) 92 93 68
limesbuch@gmx.de

Impressum

Programm & Organisation

bilderhaus e.V.

Brunnengässle 4, 74417 Gschwend, info@bilderhaus.de
Registergericht: Amtsgericht Schwäbisch Gmünd
Registernummer: VR 594, UStID: DE146753829

Kinderprogramme

Susanne und Jörg Sipple, Sarah Löffel

Abendkasse & Einlass

Adele de Gruyter, Barbara Klein, Birgit Slowak, Joachim Stecklum

bilderhaus Büro und Organisation

Ilse Kistner, Birgit Slowak, Gaby Wild-Stecklum

Technik, Auf- und Abbau, Service

Helmut Burbach, Roland Frank, Jürgen Kistner, Jörg Rohleder, Heinrich und Janina Szombara, Jan Widmaier

Einführung & Moderation

Thomas Höll, Rainer Klein, Horst Niermann, Dr. Martin Redenbacher, Wolfgang Reimer, Volker Rogoll, Karin Schöntag, Susanne Sipple, Gaby Wild-Stecklum

Sommelier

Michael Heckmann

Abenddienste

Monika Feuchter, Ingrid Groer, Elke und Roland Frank, Carmen Fritz, Hans Hannemann, Michael und Susanne Heckmann, Heidrun Immel, Klaus Jaron, Ilse und Jürgen Kistner, Gisela Lukert und Klaus Ikas, Rose und Dieter Kempe, Ilona Montag, Hans-Jürgen Nixdorf, Annette Pünger, Sieglinde Scharffenberg, Susanne und Jörg Sipple, Nadine und Andreas Stümpfig, Eva Stadelmann und Jürgen Specht, Michael Wermescher

Programmheft-Gestaltung

b3K design gbr - Andrea Schneider & Max Bartholl, Birgit Slowak

Programmheft-Texte

Horst Niermann, Thomas Höll, Christina Redenbacher, Wolfgang Reimer, Gaby Wild-Stecklum

Öffentlichkeitsarbeit

Rainer Klein, Horst Niermann, Hans-Peter Rzesnitzeck, Karin Schöntag

Literarische Gesellschaft

Eva Daiß, Helga Held, Horst Niermann, Christina und Dr. Martin Redenbacher, Karin Schöntag, Susanne Sedding, Eberhard Zimmer

Künstlerbetreuung – Catering – Shuttleservice

Karin Cheno, Rolf Hägele, Thomas Höll, Rainer Klein, Rosalinde Kottmann, Horst Niermann, Christina und Dr. Martin Redenbacher, Hans-Peter Rzesnitzeck, Karin Schöntag, Birgit Slowak, Sonja Wolf

Licht, Ton, Streamingdienste und Backline

Max Böckler, Arno Engel, Sebastian Fichtner, Piano-Fischer, Domimik Hegele, Yvonne Riek

FM-Services

Helmut Held

Vorstand, Schriftführung, Recht & Finanzen

Helga Held, Rainer Klein, Eugen Reinartz

Kassenprüfer

Hans-Jürgen Nixdorf

Social Networking

Richard Allrich und Yvonne Riek

Werden Sie Mitglied im :

Förderverein

bilderhaus e.V.

und

bilderhaus e.V.

Vorstand: Dr. Thomas Arnold
und Werner Rost,
Ulrich Kämmerling (Kassierer)

Vorstand: Rainer Klein,
Helga Held,
Eugen Reinartz

Bitte ausfüllen und senden an:

bilderhaus e.V., Brunnengässle 4, 74417 Gschwend oder info@bilderhaus.de

Neumitglied(er)

Name _____ Vorname _____

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-mail _____ Telefon _____

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich meinen / wir unseren Beitritt zum Förderverein bilderhaus e.V. mit einem jährlichen Förderbetrag von € 50,- (Einzelperson) bzw. € 100,- (Ehepaare und Familien).

Die Mitgliedschaft im Förderverein bilderhaus e.V. umfasst automatisch auch die Mitgliedschaft im bilderhaus e. V. (Träger und Veranstalter des Gschwender musikwinter). Der bilderhaus e.V. erhebt keinen zusätzlichen Beitrag - eine freiwillige Beitragszahlung an den bilderhaus e.V. ist in das Ermessen des Mitglieds gestellt.

Die Beitrittserklärung gilt unbegrenzt, jedoch kann die Mitgliedschaft in beiden Vereinen durch mich / uns jederzeit zum Ende des Kalenderjahres durch schriftliche Mitteilung widerrufen werden.

Bitte schicken Sie mir unaufgefordert eine jährliche Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt und buchen Sie den Jahresbetrag jedes Jahr zum **01.02.** von meinem Konto ab.

Meine Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber _____

Bank _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

IBAN _____

Mir ist bekannt, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit sie für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und die Verwaltung der Mitglieder sowie für die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Unterschrift: _____



*Erholungsort
im Naturpark
Schwäbisch-
Fränkischer
Wald*

Gschwwend

Natur und Kultur verbinden sich
in unserer Gemeinde
zu einem schönen Bild.

Wir freuen uns über die Aktivitäten
des bilderhaus e.V. mit seinen
musikwinter-Veranstaltungen.

